

## **Regionale Verteilungswirkungen des Erneuerbare-Energien-Gesetzes**

### **AUTOREN**

**Christian Growitsch**

**Helena Meier**

**Sebastian Schleich**

EWI Working Paper, No 14/08

April 2014

Institute of Energy Economics  
at the University of Cologne

Alte Wagenfabrik  
Vogelsanger Straße 321  
50827 Köln  
Deutschland

Tel.: +49 (0)221 277 29-100

Fax: +49 (0)221 277 29-400

[www.ewi.uni-koeln.de](http://www.ewi.uni-koeln.de)

## **ANSPRECHPARTNER**

**Sebastian Schleich**

Energiewirtschaftliches Institut (EWI) der Universität zu Köln  
Sebastian.schleich@ewi.uni-koeln.de

ISSN: 1862-3808

The responsibility for working papers lies solely with the authors. Any views expressed are those of the authors and do not necessarily represent those of the EWI.

# Regionale Verteilungswirkungen des Erneuerbare-Energien-Gesetzes

*Christian Growitsch<sup>\*</sup>, Helena Meier<sup>†</sup>, Sebastian Schleich<sup>‡</sup>*

## **Abstract**

Die Förderung regenerativer Energien in Deutschland durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) führt zu diversen Verteilungseffekten. Unterschiede in den geografischen und klimatischen Bedingungen sowie den Siedlungs- und Mieterstrukturen haben unter anderem eine erhebliche regionale Umverteilung innerhalb der Bundesrepublik zur Folge. Die Studie untersucht diese regionalen Verteilungseffekte für das Jahr 2011, indem auf Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte die EEG-bedingten Mittelzuflüsse und Mittelabflüsse gegenübergestellt werden. Durch die kleinräumige Betrachtung auf Landkreisebene lässt sich ein differenziertes Bild der regionalen Zahlungsströme durch das EEG abbilden. Als Profiteure des Fördermechanismus erweisen sich in besonderem Maße die ländlich geprägten Regionen Süddeutschlands und in Küstennähe, während die Ballungszentren im Westen und Südwesten der Republik Netto-Mittelabflüsse in Milliardenhöhe zu verzeichnen haben. Besonders deutlich wird diese Tendenz durch eine Gegenüberstellung des Ruhrgebietes mit den überwiegend ländlichen Landkreisen Niederbayerns.

---

<sup>\*</sup> Energiewirtschaftliches Institut an der Universität zu Köln (EWI), [Christian.Growitsch@ewi.uni-koeln.de](mailto:Christian.Growitsch@ewi.uni-koeln.de).

<sup>†</sup> Staatswissenschaftliches Seminar der Universität zu Köln und Energiewirtschaftliches Institut an der Universität zu Köln (EWI), [Helena.Meier@uni-koeln.de](mailto:Helena.Meier@uni-koeln.de).

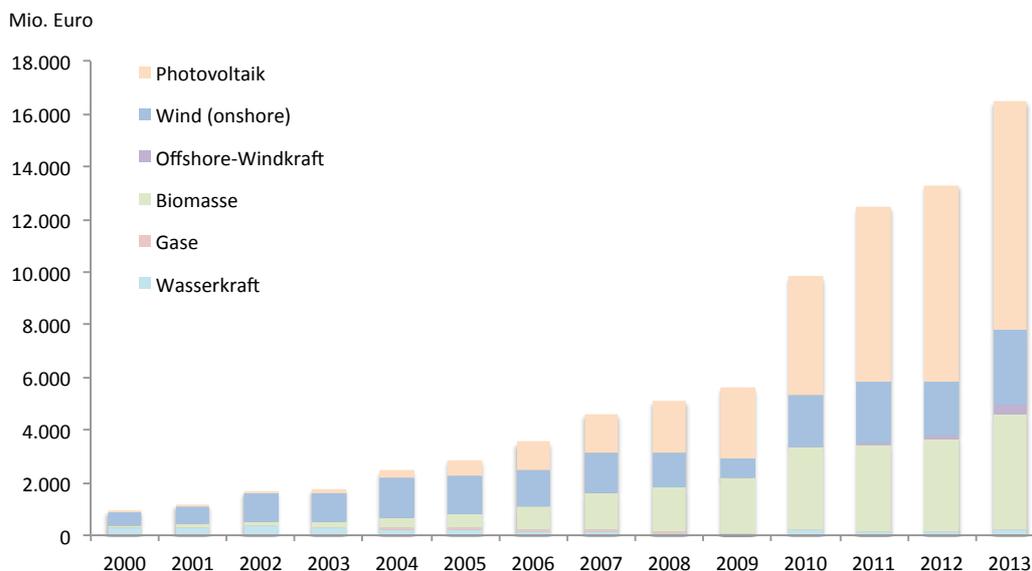
<sup>‡</sup> Energiewirtschaftliches Institut an der Universität zu Köln (EWI), [Sebastian.Schleich@ewi.uni-koeln.de](mailto:Sebastian.Schleich@ewi.uni-koeln.de) (Ansprechpartner).

## 1. Einleitung

Das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) ist das wichtigste politische Förderinstrument regenerativer Energien in Deutschland. Mit einer gesetzlichen Anschluss- und Abnahmepflicht sowie einer garantierten Vergütung für Strom aus erneuerbaren Energien hat es seit seinem Inkrafttreten im Jahr 2000 den Ausbau erneuerbarer Energien zur Stromerzeugung in Deutschland befördert. Mit dieser politisch gewünschten Entwicklung geht eine stetige Zunahme der EEG-Umlage einher, die sich in steigenden Kosten für die Stromverbraucher niederschlägt. Der starke Anstieg der Umlage in den Jahren 2013 und 2014 auf inzwischen 6,24 Cent/kWh hat eine öffentliche Debatte um die Verteilungswirkungen des EEG entfacht. Die Frage nach einer gerechten Verteilung der Kosten stellt sich umso mehr, da die Bundesregierung im Koalitionsvertrag eine weitere Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien an der Stromversorgung von derzeit 23,5 auf 40 bis 45 Prozent im Jahr 2025 und 55 bis 60 Prozent im Jahr 2035 anstrebt.

Die entstehenden Kosten können zwischen direkten und indirekten unterschieden werden. Indirekte Kosten, die etwa für Netzausbaumaßnahmen zur Integration erneuerbarer Energien anfallen, sind schwierig zu quantifizieren. Die sogenannten Differenzkosten, welche den Stromverbrauchern direkt aus dem Fördermechanismus entstehen, können hingegen exakt beziffert werden. Sie ergeben sich im Wesentlichen aus der Differenz zwischen Vergütungszahlungen an die Anlagenbetreiber und dem Marktpreis des EEG-Stroms und werden auf die Netznutzer umgelegt.<sup>1</sup>

**Abb. 1: EEG-Differenzkosten für verschiedene erneuerbare Energien seit 2000<sup>2</sup>**



Quelle: Eigene Darstellung nach BDEW, 2013a.

<sup>1</sup> Für eine ausführliche Erläuterung des Umlagemechanismus siehe z.B. BDEW, 2013a.

<sup>2</sup> Angegeben sind Werte ohne Abzug der vermiedenen Netzentgelte. Differenzkosten für Gase sind erst ab 2004 separat aufgeführt und bis dahin Teil der Differenzkosten für Wasserkraft. Für die Jahre 2010 – 2013 sind sonstige Einnahmen und Kosten gemäß § 3 AusglMechV sowie §§ 6 und 8 AusglMechV enthalten. Nachholungen oder Überschüsse aus dem Vorjahr sind hier nicht berücksichtigt.

Abbildung 1 zeigt die Entwicklung der gesamten Differenzkosten für einzelne Energieträger. Insbesondere der Ausbau von Photovoltaikanlagen hat in den letzten Jahren überproportional stark zum Anstieg der EEG-Belastung der Verbraucher beigetragen. So verursacht Photovoltaikstrom inzwischen über die Hälfte der Differenzkosten, obwohl die erzeugte Strommenge nur etwa einem Viertel der gesamten geförderten Menge entspricht. Die Photovoltaikförderung ist daher auch in hohem Maße für die Verteilungswirkungen des EEG verantwortlich.

In der Literatur werden Verteilungswirkungen auf verschiedenen Ebenen diskutiert. Etliche Studien befassen sich mit der Umverteilung zulasten einkommensschwacher Haushalte (Grösche und Schröder, 2011; Neuhoff et al., 2013; Bardt und Niehues, 2013; Lehr und Drosdowski, 2013). Diese Arbeiten zeigen, dass ärmere Haushalte einen höheren Anteil ihres Einkommens für die Umlage zahlen und die Wirkung der Umlage damit regressiv wirkt. Weitere Studien befassen sich mit der Verteilungswirkung durch die Begünstigung privilegierter Unternehmen im Rahmen der sogenannten besonderen Ausgleichsregelung (Reuster und Küchler, 2012; BMU, 2012) und mit den Verteilungswirkungen zwischen Wirtschaftssektoren (Heindl und Voigt, 2012).

Ein zentraler Verteilungsaspekt entsteht darüber hinaus auf regionaler Ebene. Aufgrund unterschiedlicher Standortbedingungen sowie verschiedener Siedlungs- und Mieterstrukturen sind die Mittelzuflüsse und Mittelabflüsse aus dem EEG bundesweit ungleich verteilt. Folglich werden durch das Förderinstrument bestimmte Regionen begünstigt. Nachgewiesen sind hohe Zahlungsströme zwischen den Bundesländern, insbesondere aus dem bevölkerungsreichen Nordrhein-Westfalen nach Bayern (BDEW, 2013a).

Auf Ebene der Landkreise wurden die regionalen Verteilungswirkungen bisher nicht untersucht. Eine solche disaggregierte Analyse ist jedoch sinnvoll, da Verteilungseffekte zwischen städtischen und ländlichen Gebieten zu erwarten sind, die bei einer Betrachtung auf Bundeslandebene nivelliert werden. Zudem weisen die Bundesländer in sich eine heterogene Struktur auf sodass auch innerhalb der Länder erhebliche Zahlungsströme entstehen. Diese Arbeit zielt daher darauf ab, durch die Analyse der 402 deutschen Landkreise und kreisfreien Städte ein differenziertes Bild der regionalen Verteilungswirkungen aufzuzeigen. Neben der Unterscheidung zwischen ländlich und städtisch geprägten Regionen erlaubt die Untersuchung auf Ebene der Landkreise auch eine separate Betrachtung landkreisübergreifender Regionen, wie z.B. dem Ruhrgebiet.

## **2. Daten und Berechnung der Zahlungsströme**

Die regionalen Verteilungswirkungen auf Landkreisebene werden durch eine Gegenüberstellung EEG-bedingter Mittelzuflüsse an die Anlagenbetreiber auf der einen und Mittelabflüsse in Form der von den Verbrauchern gezahlten Umlage auf der anderen Seite abgebildet. Auf diese Weise kann für jede betrachtete Region ein Saldo ermittelt werden, sodass die einzelnen Landkreise und kreisfreien

Städte<sup>3</sup> als Nettozahler bzw. -zahlungsempfänger identifiziert werden können. Die Landkreise werden entsprechend ihrer Struktur unterteilt, um Aussagen über die Verteilungswirkungen zwischen ländlich und städtisch geprägten Regionen zu ermöglichen. Als Grundlage dient dazu die Einteilung in siedlungsstrukturelle Kreistypen des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) (BBSR, 2013).

## 2.1 Mittelzuflüsse

Zur Bestimmung der Mittelzuflüsse wird der reine Förderanteil an der Stromerzeugung aus EEG-Anlagen betrachtet. Es entspricht den Vergütungszahlungen an die Anlagenbetreiber abzüglich der Vermarktungserlöse des erzeugten Stroms an der Strombörse sowie abzüglich der vermiedenen Netzentgelte (BDEW, 2013a).<sup>4</sup> Die Datengrundlage für die Berechnung der Vergütungszahlungen und der vermiedenen Netzentgelte bilden die von den vier Übertragungsnetzbetreibern veröffentlichten EEG-Bewegungsdaten des Jahres 2011 (50Hertz, 2013a; Amprion, 2013a; Tennet, 2013a; TransnetBW, 2013a.). Sie weisen für jede EEG-Anlage einer Regelzone die innerhalb eines Jahres eingespeiste vergütete Strommenge und die Höhe der gezahlten Vergütung aus. Um jeder Anlage ihren exakten Standort zuzuordnen, wurden die Bewegungsdaten über einen anlagenspezifischen Schlüssel mit den ebenfalls von den Übertragungsnetzbetreibern veröffentlichten Anlagenstammdaten mit Stand 31.12.2011 verknüpft (50Hertz, 2013b; Amprion, 2013b; Tennet, 2013b; TransnetBW, 2013b). Die kombinierten Anlagen- und Bewegungsdaten wurden anschließend über die Postleitzahl dem jeweiligen Landkreis zugeordnet.

Die Vermarktungserlöse des EEG-Stroms, die zur Ermittlung des reinen Fördervolumens in Abzug gebracht werden müssen, wurden für jeden Landkreis durch Multiplikation der Einspeisemenge der verschiedenen erneuerbaren Energien mit den durchschnittlichen Spotmarktpreisen der jeweiligen Technologien an der Strombörse EPEX Spot ermittelt.<sup>5</sup> Auf diese Weise wird berücksichtigt, dass sich die an der Strombörse erzielten Preise für verschiedene Technologien unterscheiden. So wird Strom aus Photovoltaikanlagen vor allem in den nachfragestarken Mittagsstunden eingespeist und erzielt daher auf dem Spotmarkt durchschnittlich einen höheren Preis als der zu allen Tageszeiten eingespeiste Windstrom.

---

<sup>3</sup> Im Folgenden zum Teil vereinfacht „Landkreise“.

<sup>4</sup> Vermiedene Netzentgelte sind nicht dem Fördervolumen zuzurechnen, da diese vom Übertragungsnetzbetreiber bei der Erstattung der Vergütung an den nachgelagerten Netzbetreiber abgezogen werden und daher nicht in den EEG-Umlagebetrag einfließen.

<sup>5</sup> Bei der Berechnung der Einspeisemenge wurde berücksichtigt, dass die in den Rohdaten angegebene Menge auch den von den Anlagenbetreibern direkt vermarkteten Strom beinhaltet. Dieser Anteil wurde anhand der Vergütungskategorien ermittelt und abgezogen, um nur durch das EEG vergütete Mengen zu betrachten. Ebenfalls mit Hilfe der Vergütungskategorien wurde die Einspeisung um eine bereits in den Jahren 2009 und 2010 eingespeiste Menge bereinigt, die lediglich der Berechnung eines im Jahr 2011 nachträglich gezahlten Bonus für Windenergieanlagen dient.

## 2.2 Mittelabflüsse

Die EEG-induzierten Mittelabflüsse eines Landkreises entsprechen der von dort ansässigen Stromverbrauchern gezahlten EEG-Umlage. Als Bemessungsgrundlage für die Berechnung des Umlageaufkommens dienen der EEG-pflichtige Letztverbrauch eines jeden Landkreises sowie der Anteil des privilegierten Letztverbrauchs. Der bundesweite EEG-pflichtige Stromverbrauch des Jahres 2011 in Höhe von 462 Mio. MWh und der Anteil des privilegierten Verbrauchs (85 Mio. MWh) gehen aus der EEG-Jahresabrechnung der Übertragungsnetzbetreiber hervor (Verschiedene Übertragungsnetzbetreiber, 2012b). Da darin aber keine regionale Verteilung des Stromverbrauchs angegeben ist, wurden die Anteile aus bundeslandscharfen Verbrauchsdaten der statistischen Landesämter aus der „Erhebung über Stromabsatz und Erlöse der Elektrizitätsversorgungsunternehmen sowie der Stromhändler“ des Jahres 2011 auf den testierten Letztverbrauch der Jahresabrechnung übertragen (Statistische Ämter des Bundes und der Länder, 2013a).<sup>6</sup> Diese Daten enthalten keine Angaben über den Anteil des privilegierten Letztverbrauchs, sodass die bundeslandscharfe Verteilung der privilegierten Menge einem Datensatz des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) entnommen wurde (BAFA, 2013). Um eine möglichst realitätsnahe Abbildung des regionalen Verbrauchs zu gewährleisten, wurde die Aufteilung nach Abnehmergruppen in den Daten der statistischen Landesämter berücksichtigt. Betrachtet wird in diesen der Stromverbrauch für die Sektoren Bergbau und verarbeitendes Gewerbe, Verkehr, private Haushalte sowie sonstige Letztverbraucher.<sup>7</sup> Die Gruppe der sonstigen Letztverbraucher umfasst öffentliche Einrichtungen, Handel und Gewerbe sowie landwirtschaftliche Betriebe. Zur Berechnung wurde zunächst, dem bisherigen Schema folgend, für die einzelnen Abnehmergruppen sowohl der privilegierte als auch der nicht-privilegierte Letztverbrauch auf Bundeslandebene bestimmt.<sup>8</sup> Die ermittelten Verbrauchsmengen auf Bundeslandebene wurden im Anschluss mit Hilfe verschiedener Verteilungsschlüssel, die im Folgenden erläutert werden, auf die Landkreise aufgeteilt.

Für die Aufteilung der nicht-privilegierten Verbrauchsmengen auf die Landkreise wurden zwei Verteilungsschlüssel gewählt. Der nicht-privilegierte Letztverbrauch des verarbeitenden Gewerbes wurde gemäß der Ergebnisse einer landkreisscharfen Industriebefragung der statistischen

---

<sup>6</sup> Dabei handelt es sich um eine jährlich von den statistischen Landesämtern durchgeführte Totalerhebung bei allen Unternehmen und Betrieben der Elektrizitätsversorgung in Deutschland.

<sup>7</sup> Zudem ist der Anteil des Fahrstroms am Sektor „Verkehr“ gesondert ausgewiesen. Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung sind die Angaben aber nur für die größeren Bundesländer einsehbar.

<sup>8</sup> Dabei wurde berücksichtigt, dass der privilegierte Letztverbrauch wegen der Begrenzung der besonderen Ausgleichsregel auf Unternehmen des produzierenden Gewerbes und Schienenbahnen nicht gleichmäßig in jeder Abnehmergruppe anfällt. Aus diesem Grund wurde der gesamte privilegierte Letztverbrauch lediglich zwischen den zwei Sektoren Bergbau/verarbeitendes Gewerbe und Verkehr aufgeteilt. Von einer separaten Betrachtung des Fahrstroms wurde abgesehen, weil dies einer weiteren Schätzung für einige Bundesländer bedurft hätte. Zur Bestimmung der Anteile wurde das Verhältnis des gesamten Stromverbrauchs dieser beiden Sektoren im jeweiligen Bundesland zugrunde gelegt.

Landesämter über den gesamten Stromverbrauch anteilig auf die Landkreise verteilt (Statistische Ämter des Bundes und der Länder, 2013b).<sup>9</sup> Der zweite Verteilungsschlüssel teilt den nicht-privilegierten Letztverbrauch privater Haushalte und sonstiger Abnehmer<sup>10</sup> jedes Bundeslandes entsprechend der Bevölkerungszahl aus dem Zensus 2011 auf die Landkreise auf (Statistische Ämter des Bundes und der Länder, 2013c). Für die sonstigen Abnehmer wird dabei angenommen, dass die regionale Verteilung des Verbrauchs stark mit der regionalen Bevölkerungsverteilung korreliert, da der Großteil der Strommenge dieser Letztverbraucher bevölkerungsnahen Bereichen wie öffentlichen Einrichtungen, dem Einzelhandel und Dienstleistungsbetrieben zuzuschreiben ist.<sup>11</sup>

Die privilegierte Strommenge von Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes wurde wie die nicht-privilegierte Menge entsprechend der Verbrauchsanteile aus der Erhebung der Industrieunternehmen auf die Landkreise aufgeteilt. Ausgenommen von dieser Verteilung sind alle Landkreise, in denen im Jahr 2011 kein Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes von der Zahlung der vollen Umlage befreit war. Für diese Kreise wurde der Wert des privilegierten Letztverbrauchs auf Null gesetzt.<sup>12</sup> Der privilegierte Verbrauch des Schienenverkehrs verteilt sich auf wenige Großstädte mit einem Schienenverkehrsunternehmen.

Durch Multiplikation des nicht-privilegierten bzw. des privilegierten Letztverbrauchs mit dem jeweiligen Umlagesatz ergibt sich für alle Landkreise und kreisfreien Städte der EEG-induzierte Mittelabfluss.

Bei der Auslegung der Ergebnisse ist zu bedenken, dass die Empfänger der Vergütungszahlungen stets die privaten Anlagenbetreiber und nicht etwa die Länder oder Kommunen selbst sind. Ebenso sind die Mittelabflüsse als Zahlungen der einzelnen Stromverbraucher zu verstehen. Zahlungsströme zwischen den Regionen sind daher nicht mit den Geldflüssen eines staatsorganisationsrechtlichen Verteilungsmechanismus wie dem Länderfinanzausgleich vergleichbar (Gawel und Korte, 2012). Nicht immer ist der Zahlungsempfänger dem Standort der Anlage zuzurechnen, beispielsweise bei Anlagen,

---

<sup>9</sup> Für die „Erhebung über die Energieverwendung der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden“ werden Unternehmen des produzierenden Gewerbes und des Bergbaus über ihre gesamte Energieverwendung – unter anderem auch ihren Stromverbrauch – befragt. Dabei wird auch der nicht EEG-pflichtige von den Unternehmen selbst erzeugte und verbrauchte Strom erfasst. Allerdings werden die Daten auf Kreisebene erhoben und ermöglichen eine tiefere Abschätzung der regionalen Verteilung des Letztverbrauchs.

<sup>10</sup> Inklusive der Residualmenge des Verkehrssektors nach Abzug des begünstigten Letztverbrauchs. Auf Landkreisebene wird zur Vereinfachung auf eine gesonderte Ausweisung des nicht-privilegierten Verkehrs verzichtet.

<sup>11</sup> Für die ebenfalls den sonstigen Abnehmern zugeordneten landwirtschaftlichen Betriebe erscheint eine Aufteilung gemäß der Bevölkerung wenig plausibel. Mit rund 1,7 Prozent am gesamten Stromverbrauch ist der Anteil der Landwirtschaft jedoch vergleichsweise gering und kann hier ohne eine merkliche Verzerrung für die Gesamttendenz der Zahlungsströme vernachlässigt werden (BDEW, 2013b).

<sup>12</sup> Ob in den jeweiligen Landkreisen tatsächlich mindestens ein Unternehmen die besondere Ausgleichsregel für sich geltend machen konnte, wurde anhand von Daten des BAFA ermittelt, die jedes der im Jahr 2011 begünstigten Unternehmen mitsamt der Postleitzahl aufführt (BAFA, 2012). Die Unternehmen wurden wiederum über die Postleitzahl den Landkreisen zugeordnet.

die von überregional tätigen Energieversorgungsunternehmen betrieben werden. Eine allumfassende Analyse müsste folglich auch die Eigentümerstruktur der Anlagen einbeziehen.

Eine solche Studie regionaler Verteilungswirkungen müsste letztlich auch die gesamte Wertschöpfungskette der Produktion, Montage und Instandhaltung der EEG-Anlagen bis hin zu deren Entsorgung am Ende der Nutzungsdauer berücksichtigen. Darauf aufbauend ließen sich in einem weiteren Schritt auch Beschäftigungs-, Substitutions- und Budgeteffekte untersuchen (BDEW, 2013a). Zudem müssten weitere indirekte regionale Verteilungswirkungen des Ausbaus erneuerbarer Energien einbezogen werden.

Die resultierenden Salden aus den direkten EEG-Zahlungen können insofern nur eine ungefähre Richtung der Zahlungsströme anzeigen und einen Hinweis darauf geben, welche Regionen vom EEG profitieren und welche eher benachteiligt sind.

### **3. Verteilung der EEG-Einspeisung**

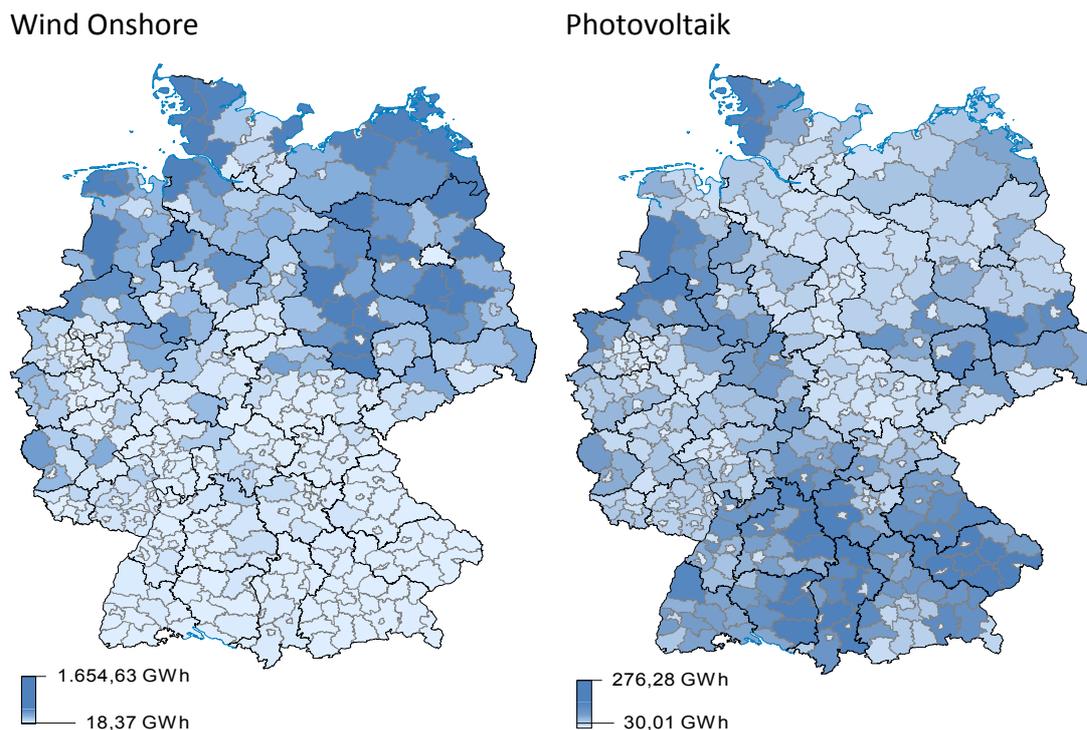
Maßgeblich für die Verteilung des Mittelzuflusses ist die regionale Struktur der EEG-Einspeisung. Während in windreichen Küstenregionen gute Bedingungen für die Nutzung der Windenergie herrschen, erlaubt die höhere Sonnenintensität im Süden einen ergiebigeren Einsatz von Photovoltaikanlagen. Auch die Wasserkraft lässt sich wegen des nötigen Gefälles der Wasserläufe vor allem in bestimmten Regionen, nämlich am Alpenrand und in den Mittelgebirgen nutzen (BDEW, 2013a).

Neben diesen klimatischen und geografischen Gegebenheiten ergeben sich auch aus den Siedlungsstrukturen und der daraus resultierenden Verfügbarkeit von Flächen unterschiedliche Voraussetzungen für den Einsatz erneuerbarer Energien. Die Nutzung von Windenergie bietet sich wegen der notwendigen Abstände zu Siedlungen und Verkehrsflächen insbesondere in landwirtschaftlich geprägten Gegenden an. Auch sind in ländlichen Regionen die Voraussetzungen zur Biomassegewinnung besser als in dicht besiedelten Räumen (Mez et al., 2007).

Photovoltaikstrom lässt sich dagegen sowohl in städtischen als auch in ländlichen Gegenden erzeugen. Dennoch ist auch hier die Siedlungsstruktur von Bedeutung. Wegen der hohen Anzahl an Dachflächen ist das Potenzial für Dachanlagen in der Stadt grundsätzlich höher. Allerdings spielt hier auch die Gebäudeeigentumsstruktur eine Rolle, etwa wenn mietrechtliche Hindernisse die Nutzung von Photovoltaikanlagen für Nicht-Eigentümer erschweren (Mez et al., 2007). Zudem erfordert die Installation einer Anlage eine Investition, die nicht alle Haushalte gleichermaßen zu leisten imstande sind. Dies führt dazu, dass Photovoltaikanlagen sich vorwiegend auf Dächern selbst genutzter Wohngebäude und überdurchschnittlich oft von Einfamilienhäusern befinden. Die höhere Dichte an Einfamilienhäusern in ländlichen Gegenden sorgt demnach ebenfalls für regional unterschiedliche Voraussetzungen.

Abbildung 3 zeigt auf Ebene der Landkreise die Einspeisung aus Windkraft- und Photovoltaikanlagen. Es wird deutlich, wie unterschiedlich die Nutzung der EEG-geförderten Technologien regional verteilt ist. So liegen von den 40 Landkreisen (10 Prozent) mit der höchsten Photovoltaikeinspeisung allein 30 in Bayern und Baden-Württemberg. Die drei Landkreise mit der höchsten Einspeisung – Passau, Straubing-Bogen und Rottal-Inn – befinden sich allesamt in Niederbayern. Insgesamt wird mehr als die Hälfte (54%) des Photovoltaikstroms allein in den beiden südlichen Bundesländern eingespeist. Für die Onshore-Windenergie ergibt sich ein vollkommen anderes Bild. 80 Prozent des Windstroms wird in Nord- und Ostdeutschland eingespeist. Neben Schleswig-Holstein und Niedersachsen weisen auch Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Sachsen-Anhalt eine vergleichsweise hohe Einspeisung von Windenergie auf. So liegen allein 36 der 40 Landkreise mit der höchsten Einspeisung in diesen Ländern, keiner dagegen in Bayern oder Baden-Württemberg. Mit Abstand am meisten Windstrom wird in den Landkreisen Dithmarschen und Nordfriesland eingespeist. Beide liegen an der schleswig-holsteinischen Nordseeküste.

**Abb. 2: Verteilung der Wind- und Photovoltaikeinspeisung 2011 nach Kreisen<sup>13</sup>**



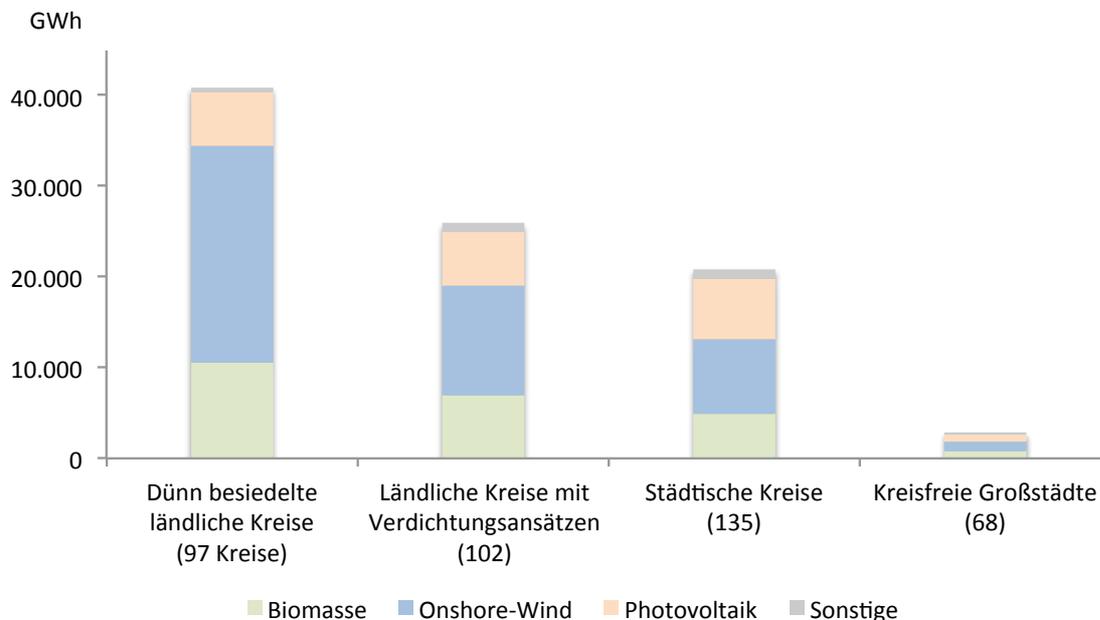
Quelle: Eigene Darstellungen auf Basis der EEG Jahresabrechnungen der Übertragungsnetzbetreiber 2011.

Die EEG-Einspeisung von Strom aus Biomasse ist geografisch gleichmäßiger verteilt. Hohe Einspeisemengen weisen die ländlichen Kreise in Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Bayern auf. Energie aus Wasserkraft wird in hohem Maße in den Landkreisen am Alpenrand, den südlichen Mittelgebirgen und im Erzgebirge gewonnen.

<sup>13</sup> Die Legende gibt jeweils das Maximum und den Median der Einspeisemengen an.

Zieht man wie in Abbildung 2 die Einteilung nach siedlungsstrukturellen Kreistypen des BBSR heran, so wird ersichtlich, dass ein Großteil des EEG-Stroms in ländlich geprägten Landkreisen produziert wird.<sup>14</sup> Vor allem Strom aus Windkraft und Biomasse, aber auch die überwiegende Menge des Photovoltaikstroms, wird in ländlichen Landkreisen eingespeist.

**Abb. 3: Verteilung der EEG-Einspeisung nach Kreistypen im Jahr 2011**



Quelle: Eigene Darstellung auf Grundlage der EEG Jahresabrechnungen der Übertragungsnetzbetreiber und BBSR, 2011.

#### 4. Verteilungseffekte

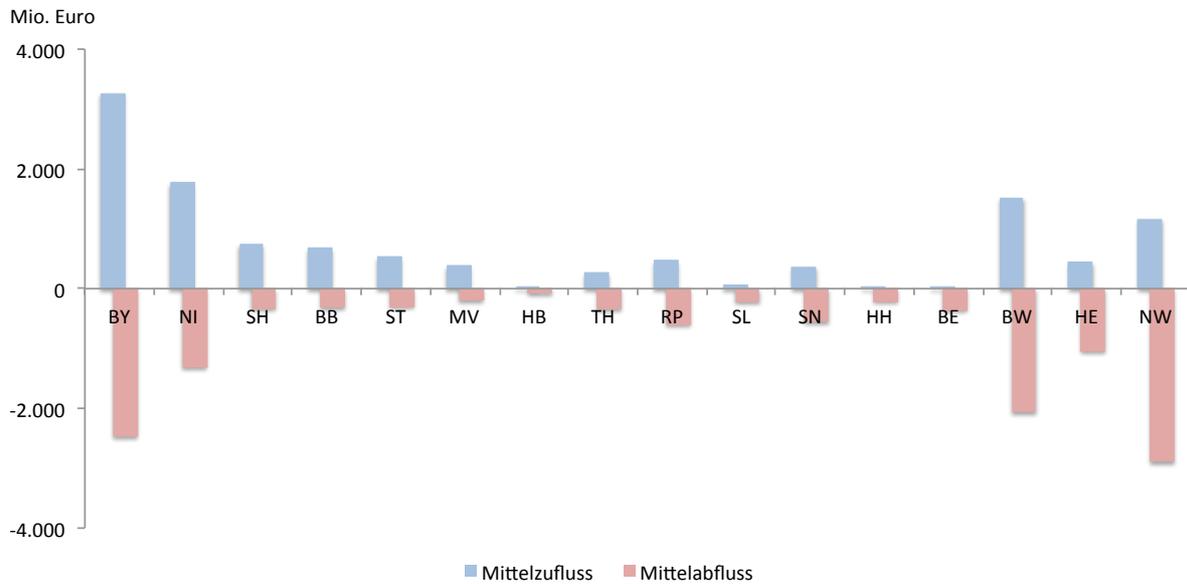
Um einen generellen Eindruck der Zahlungsströme zu bekommen, sind die Verteilungswirkungen im Folgenden zunächst auf Bundeslandebene dargestellt. Die Ergebnisse bestätigen die Tendenz bisheriger Untersuchungen (BDEW, 2013a). Die anschließende Analyse auf Landkreisebene zeigt ein differenzierteres Bild der Verteilungseffekte auf.

##### 4.1 Zahlungsströme zwischen Bundesländern

In den Abbildungen 4 und 5 sind zunächst für die Ebene der Bundesländer die EEG-induzierten Mittelzuflüsse und Mittelabflüsse sowie die resultierenden Salden dargestellt. Die höchsten Nettozuflüsse ergeben sich für Bayern, mit großem Abstand gefolgt von Niedersachsen und Schleswig-Holstein. Zwar leisten die bayrischen Stromverbraucher mit insgesamt ca. 2,46 Mrd. Euro den zweithöchsten Beitrag zur EEG-Umlage. Die dortigen Anlagenbesitzer erhalten mit knapp 3,27 Mrd. Euro jedoch gleichzeitig auch die mit Abstand höchsten Vergütungszahlungen. Im Saldo beläuft sich demnach der Überschuss für das Land Bayern im Jahr 2011 auf rund 800 Mio. Euro.

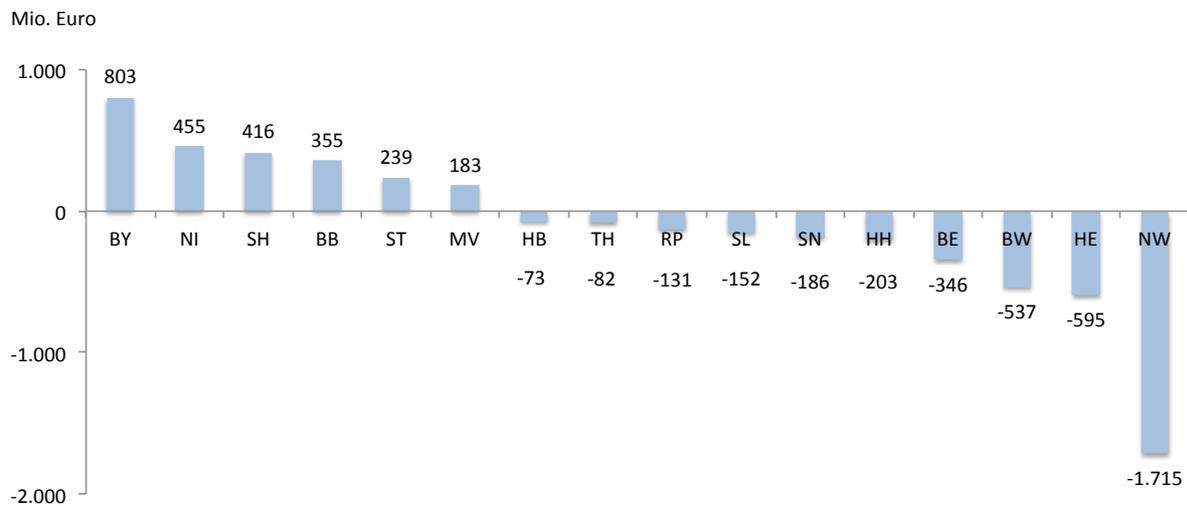
<sup>14</sup> Vergleiche dazu auch die Karte der siedlungsstrukturellen Kreistypen in Abbildung 6.

**Abb. 4: EEG-induzierte Zahlungsströme 2011 nach Bundesländern**



Quelle: Eigene Berechnungen.

**Abb. 5: Saldo EEG-induzierter Zahlungsströme 2011 nach Bundesländern**



Quelle: Eigene Berechnungen.

Die höchsten EEG-induzierten Mittelabflüsse hat Nordrhein-Westfalen zu verzeichnen. Ihnen steht zudem eine vergleichsweise geringe EEG-Einspeisung gegenüber, die weniger als 10 Prozent der gesamten Einspeisung in Deutschland ausmacht, sodass die Summe der Mittelzuflüsse an die Anlagenbetreiber in Nordrhein-Westfalen relativ gering ist. Insgesamt ergibt sich für Nordrhein-Westfalen ein negativer Saldo in Höhe von 1,7 Mrd. Euro. Die Ergebnisse bestätigen somit die Ergebnisse bisheriger Untersuchungen, nach denen Bayern der größte Netto-Profiteur ist, während auf Nordrhein-Westfalen die höchsten Netto-Mittelabflüsse entfallen (BDEW, 2013a).

Die Summe der Salden für das Jahr 2011 addiert sich nicht zu Null, sondern es bleibt eine Differenz in Höhe von knapp 1,57 Mrd. Euro. Da der Umlagesatz vorab auf Grundlage der prognostizierten Einnahmen und Ausgaben festgesetzt wird, kommt es bei einer Betrachtung ex post zu Abweichungen, sofern die tatsächlichen Vergütungszahlungen, die Vermarktungserlöse oder die Höhe des Letztverbrauchs nicht exakt der Prognose entsprechen. Darüber hinaus führt der hier gewählte Ansatz dazu, dass die Mittelabflüsse systematisch höher sind als die Mittelzuflüsse an die Anlagenbetreiber. Dies wird bei näherer Betrachtung des EEG-Ausgleichsmechanismus deutlich: So ist erstens in den Mittelabflüssen des Jahres 2011 eine Nachholung für das Jahr 2010 enthalten. Verbraucher zahlten folglich im Jahr 2011 zum Teil für Vergütungen, die bereits im Vorjahr an die Anlagenbetreiber geflossen waren, jedoch noch nicht durch die EEG-Umlage gedeckt waren. Dieser Posten machte im Jahr 2011 ca. 1,12 Mrd. Euro aus. Zweitens werden über die EEG-Umlage auch Kosten abgedeckt, die bei den Übertragungsnetzbetreibern anfallen, insbesondere für Profilserviceaufwand. Diese Kosten erhöhen für die Stromverbraucher den EEG-bedingten Mittelabfluss, sind aber nicht in den Mittelzuflüssen an die Anlagenbetreiber enthalten. Für das Jahr 2011 wurden für diese Kosten insgesamt 422 Mio. Euro veranschlagt. Zusammen mit der Nachholung ergibt sich demnach ein Betrag von 1,54 Mrd. Euro, der nahezu exakt der obigen Differenz aus Mittelzuflüssen und Mittelabflüssen entspricht.

#### **4.2 Zahlungsströme auf Landkreisebene**

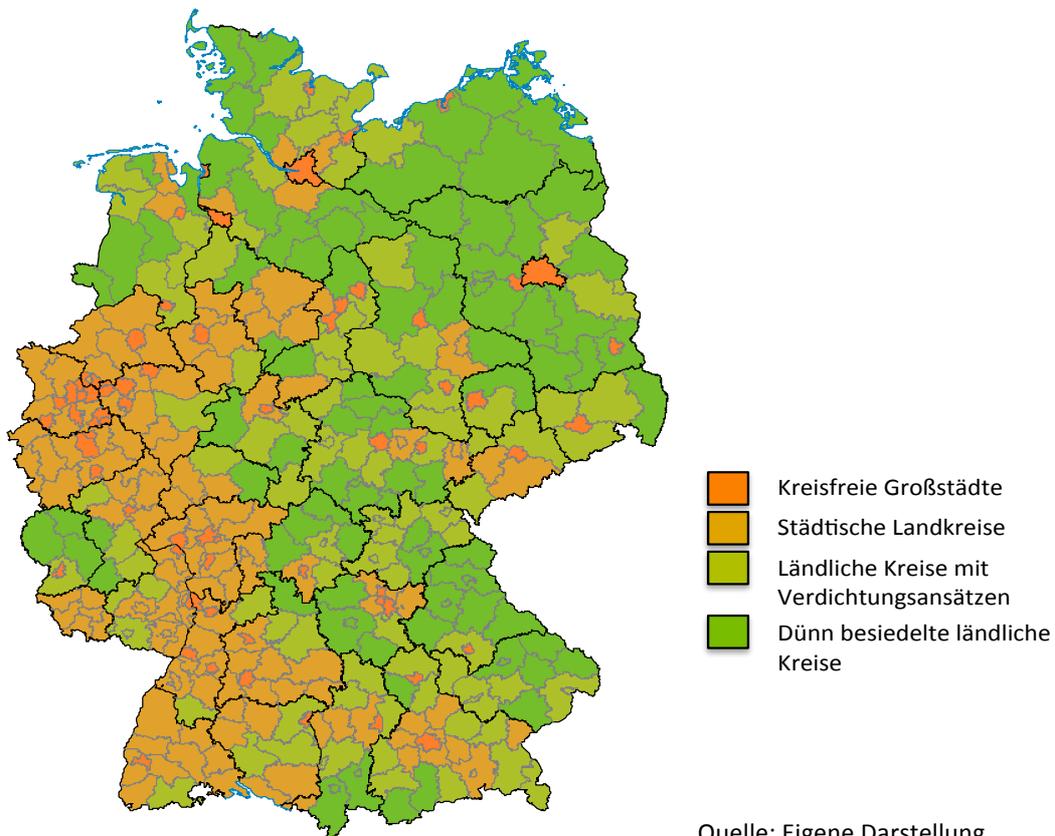
Die Darstellung der durch das EEG verursachten Geldflüsse auf Landkreisebene ermöglicht ein differenziertes Bild der regionalen Verteilungswirkungen. So lassen sich durch die landkreisscharfe Untersuchung auch Zahlungsströme zwischen ländlich und städtisch geprägten Regionen erfassen, die bei einer aggregierten Betrachtung auf Bundeslandebene nivelliert werden. Außerdem wird auf diese Weise berücksichtigt, dass aufgrund der heterogenen Struktur der Bundesländer auch innerhalb der Länder Verteilungseffekte entstehen. Abbildung 6 zeigt die siedlungsstrukturellen Kreistypen des BBSR.<sup>15</sup> Der Vergleich mit den EEG-Salden für 396 der 402 Landkreise und kreisfreien Städte in Abbildung 7 verdeutlicht den engen Zusammenhang zwischen der Siedlungsstruktur der Kreise und der Richtung der Zahlungsströme.<sup>16</sup>

---

<sup>15</sup> Das BBSR fasst kreisfreie Städte unter 100.000 Einwohnern mit den ihnen zugeordneten Landkreisen zu Kreisregionen zusammen. Dies dient dem Zweck, die länderspezifische Besonderheit kleiner kreisfreier Städte in Bayern, Rheinland-Pfalz und Thüringen zu bereinigen und damit eine bessere Vergleichbarkeit der Landkreise zu gewährleisten (BBSR, 2012).

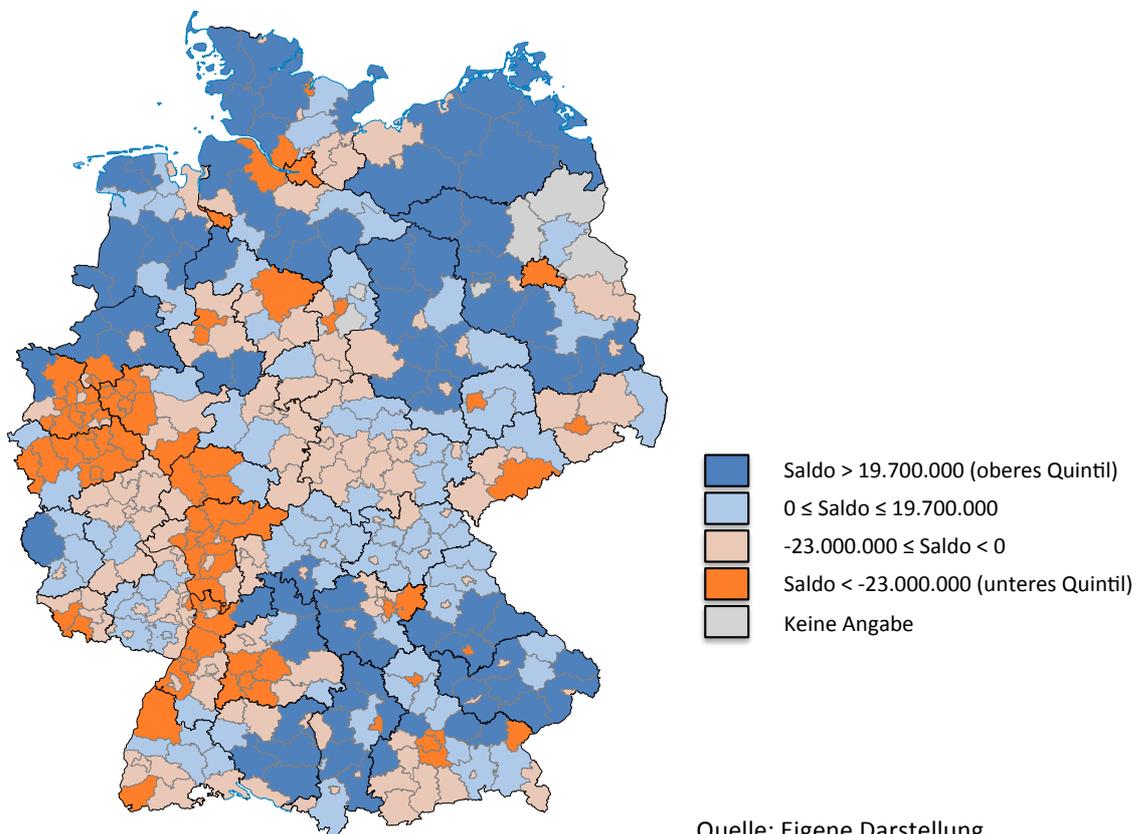
<sup>16</sup> Für Wolfsburg, Wolfenbüttel, Märkisch Oderland, Oberhavel, Uckermark und Brandenburg an der Havel lassen sich nach der hier verwendeten Methode keine Salden berechnen, da für diese Verwaltungsgebiete aus Gründen der statistischen Geheimhaltung keine Stromverbrauchsdaten des verarbeitenden Gewerbes veröffentlicht werden. Offshore-Windenergie kann nicht einzelnen Landkreisen zugeordnet werden und wird daher in der Darstellung der Zahlungsströme vernachlässigt.

**Abb. 6: Siedlungsstrukturelle Kreistypen des BBSR**



Quelle: Eigene Darstellung.

**Abb. 7: Regionale Zahlungsströme des EEG nach Landkreisen 2011 (in Euro)**



Quelle: Eigene Darstellung.

Insgesamt weisen 167 der Kreise und Städte einen positiven und 229 einen negativen Saldo aus Mittelzuflüssen und Mittelabflüssen auf. Großstädte und kleinere kreisfreie Städte stechen bundesweit durch ihre überwiegend negativen EEG-Salden hervor. Die größten Städte haben auch die höchsten Netto-Mittelabflüsse zu verzeichnen. An erster Stelle der Nettoverlierer stehen Berlin mit 346 Mio. Euro, Hamburg mit 202 Mio. Euro und München mit 182 Mio. Euro. Zudem gehören gerade die Ballungsräume im Westen und Südwesten der Bundesrepublik zu den Nettoverlierern. Die meisten Kreise und kreisfreien Städte in Nordrhein-Westfalen, insbesondere im Ruhrgebiet und im Rheinland, verzeichnen hohe Netto-Mittelabflüsse durch das EEG. Auch in den bevölkerungsreichen Gegenden in Südhessen und im nördlichen Baden-Württemberg sind die EEG-Salden der meisten Landkreise negativ.

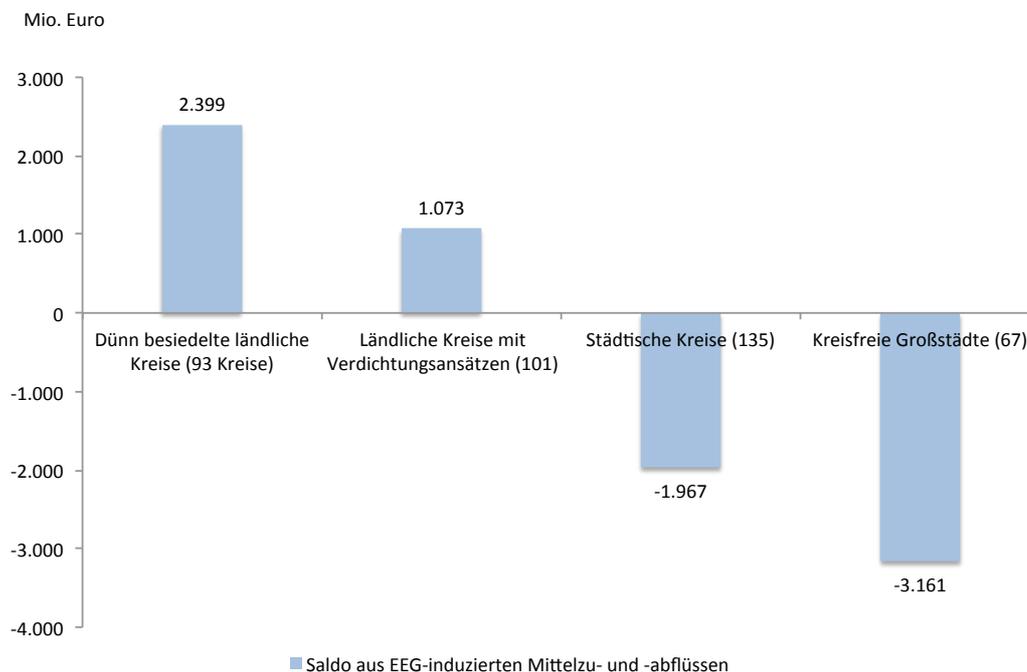
Ländliche Gegenden weisen dagegen in den meisten Fällen einen positiven Saldo auf. Erwartungsgemäß liegen die meisten Landkreise mit den höchsten Netto-Mittelzuflüssen in Küstennähe und in den ländlichen Regionen Bayerns. Beispielhaft dafür stehen die drei Landkreise mit den höchsten positiven EEG-Salden – der Landkreis Nordfriesland mit 187 Mio. Euro sowie die Kreise Schleswig-Flensburg und Emsland mit jeweils 117 Mio. Euro. Dahinter folgen in der Rangliste der größten Profiteure vor allem bayrische Landkreise, insbesondere in den ländlichen Gebieten Niederbayerns und im Allgäu. Auch in Brandenburg und Sachsen-Anhalt finden sich aufgrund der hohen Windenergieeinspeisung einige Landkreise, die bei Betrachtung der direkten EEG-Zahlungsströme deutlich profitieren.

Aus der Darstellung der EEG-Salden wird auch der Vorteil einer disaggregierten Analyse gegenüber der Betrachtung auf Bundeslandebene ersichtlich, da sich auch innerhalb der Bundesländer große regionale Unterschiede zeigen. Deutlich wird dies am Beispiel Baden-Württemberg. Es weist als Ganzes einen negativen Saldo von mehr als einer halben Milliarde Euro auf. Aus der Karte der EEG-Salden geht aber hervor, dass dies in erster Linie auf die Regionen um Stuttgart und Karlsruhe zurückzuführen ist, während sich unter den ländlichen Gebieten im Südosten des Bundeslandes einige der Regionen mit den stärksten Zuflüssen befinden. Gleiches gilt für den größten Nettoverlierer unter den Bundesländern, Nordrhein-Westfalen. Auch hier finden sich einige Gebiete mit positivem Saldo, etwa die vier Landkreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf im stark landwirtschaftlich geprägten Münsterland.

Die aggregierte Darstellung der Salden aller untersuchten Landkreise für die jeweiligen Kreistypen verdeutlicht die Geldflüsse von städtischen in ländliche Gegenden (Abbildung 8). Allein in den 93 betrachteten dünn besiedelten ländlichen Kreisen flossen den Anlagenbetreibern im Untersuchungsjahr 2,4 Mrd. Euro mehr an EEG-Vergütungen zu, als die dortigen Stromkunden über die Umlage in den Mechanismus einzahlten. Insgesamt weisen die 194 betrachteten ländlichen

Kreise einen Überschuss von knapp 3,5 Mrd. Euro auf, während die 202 städtischen Kreise und kreisfreien Großstädte einen Netto-Mittelabfluss von über 5 Mrd. Euro verzeichnen.<sup>17</sup>

**Abb. 8: Salden der EEG-bedingten Zahlungsströme nach Kreistypen 2011**



Quelle: Eigene Berechnungen.

### 4.3 Vergleich: Ruhrgebiet und Niederbayern

Besonders deutlich wird der EEG-induzierte Zahlungsstrom im Vergleich der Beispielregionen Ruhrgebiet und Niederbayern. Allein für die 11 kreisfreien Städte und 4 Landkreise des Ruhrgebietes übersteigen die Mittelabflüsse des Jahres 2011 die Mittelzuflüsse um knapp 800 Mio. Euro (siehe Tabelle 1).<sup>18</sup> Durchschnittlich entspricht das für die jeweiligen Verwaltungsgebiete Netto-Mittelabflüssen von über 50 Mio. Euro innerhalb eines Jahres. Dagegen flossen den 12 Kreisen und kreisfreien Städten im ländlich geprägten Niederbayern im Jahr 2011 zusammen fast 450 Mio. Euro mehr aus dem EEG zu als von dort abfließen (siehe Tabelle 2).<sup>19</sup>

In Bayern gehen die Mittelzuflüsse vorwiegend auf die hohe Photovoltaikvergütung zurück. Dass davon gerade Eigenheimbesitzer profitieren, legt auch die Betrachtung der Eigentümerstruktur der jeweiligen Landkreise nahe. So liegt der Anteil der Mietwohnungen in den niederbayerischen Landkreisen mit der höchsten Photovoltaikeinspeisung – Rottal-In, Passau und Straubing-Bogen – jeweils bei rund 30 Prozent und der Anteil der freistehenden Häuser an allen Wohngebäuden bei

<sup>17</sup> Die Differenz erklärt sich wie oben für die Bundesländer erläutert, wobei zusätzlich das Fehlen von 6 Kreisen bzw. kreisfreien Städten berücksichtigt werden muss.

<sup>18</sup> Es gelten die Grenzen des Regionalverbands Ruhr (RVR).

<sup>19</sup> Betrachtet werden die offiziell dem Regierungsbezirk Niederbayern angehörigen Landkreise. Ähnlich verhält es sich auch für die 14 Kreise im bayrischen Regierungsbezirk Schwaben, die zusammen ebenfalls auf einen Überschuss von fast 300 Mio. Euro kommen.

über 80 Prozent (Statistische Ämter des Bundes und der Länder, 2013c). Zum Vergleich: In den Landkreisen und kreisfreien Städten des Ruhrgebietes ist das mit einem Mietwohnungsanteil von 63 Prozent das Mieter-Eigentümer-Verhältnis nahezu umgekehrt. Auch ist hier der Anteil der freistehenden Wohngebäude mit knapp 33 Prozent deutlich niedriger.<sup>20</sup>

**Tab. 1: Ruhrgebiet: EEG-induzierte Zahlungsströme und Siedlungsstruktur 2011**

Landkreis/ kreisfreie Stadt	Typ <sup>21</sup>	Mittelzufluss (Euro)	Mittelabfluss (Euro)	Saldo (Euro)	Anteil Miet- wohnungen (in %)	Anteil frei- stehender Häuser (in %)	PV- Vergütung
Bochum, Stadt	1	3.154.684	58.287.546	-55.132.862	67,62	28,33	3.656.399
Bottrop, Stadt	1	4.557.146	19.663.838	-15.106.692	60,46	31,20	3.965.176
Dortmund, Stadt	1	6.789.110	73.338.584	-66.549.474	69,69	32,01	6.956.185
Duisburg, Stadt	1	2.328.372	148.924.603	-146.596.231	67,76	16,61	2.699.482
Ennepe-Ruhr-	2	6.162.153	52.079.800	-45.917.647	59,01	46,73	4.731.625
Essen, Stadt	1	4.632.306	102.879.852	-98.247.546	69,81	21,01	3.868.706
Gelsenkirchen,St.	1	2.806.596	61.549.623	-58.743.027	71,13	18,60	2.869.632
Hagen, Stadt	1	2.049.204	36.954.475	-34.905.271	65,37	40,82	1.825.013
Hamm, Stadt	1	6.260.219	27.491.110	-21.230.890	57,22	41,97	5.606.846
Herne, Stadt	1	1.075.030	27.842.680	-26.767.651	66,65	23,30	979.364
Mülheim a.d.	1	2.957.590	22.834.894	-19.877.304	62,72	30,78	1.685.380
Oberhausen,	1	2.154.783	35.638.463	-33.483.680	63,82	24,99	1.431.452
Recklinghausen	2	19.762.785	103.130.194	-83.367.409	56,97	32,66	18.192.14
Unna	2	22.943.239	55.911.722	-32.968.483	54,67	46,88	17.320.90
Wesel	2	34.607.951	92.913.538	-58.305.586	50,14	41,28	27.090.51
<b>RUHRGEBIET</b>		<b>122.241.168</b>	<b>919.440.921</b>	<b>-797.199.754</b>	<b>63,17</b>	<b>32,69</b>	<b>102.878.8</b>

Quelle: Eigene Berechnungen

**Tab. 2: Niederbayern: EEG-induzierte Zahlungsströme und Siedlungsstruktur 2011**

Landkreis/ kreisfreie Stadt	Typ <sup>22</sup>	Mittelzufluss (Euro)	Mittelabfluss (Euro)	Saldo (Euro)	Anteil Miet- wohnungen (in %)	Anteil freistehender Häuser (in %)	PV- Vergütung
Deggendorf	4	63.932.127	51.580.873	12.351.254	39,59	80,87	68.995.92
Dingolfing-Landau	3	99.336.930	25.792.953	73.543.978	31,77	82,66	92.388.69
Freyung-Grafenau	4	34.939.262	12.684.357	22.254.905	25,69	89,63	32.975.57
Kelheim	3	57.611.712	30.202.543	27.409.170	34,09	82,12	55.966.64
Landshut	3	89.329.466	22.589.280	66.740.187	34,19	79,72	83.226.59
Landshut, Stadt	3	3.594.740	14.483.511	-10.888.771	60,22	51,94	4.004.563
Passau	3	109.983.237	44.135.806	65.847.430	31,72	84,01	111.041.9
Passau, Stadt	3	5.717.798	8.563.381	-2.845.583	62,23	59,48	5.081.040
Regen	4	27.520.269	14.431.190	13.089.079	31,92	86,79	28.276.59
Rottal-Inn	4	121.287.595	17.465.165	103.822.429	31,70	80,28	103.873.7
Straubing-Bogen	4	91.831.174	16.841.178	74.989.997	27,50	85,68	98.635.51
Straubing, Stadt	4	6.667.567	8.244.454	-1.576.888	61,64	52,91	7.659.312
<b>NIEDERBAYERN</b>		<b>711.751.877</b>	<b>267.014.690</b>	<b>444.737.187</b>	<b>36,99</b>	<b>80,36</b>	<b>692.126.1</b>

Quelle: Eigene Berechnungen.

<sup>20</sup> Eigene Berechnungen auf Grundlage der Daten des Zensus 2011 für die 15 Landkreise und kreisfreien Städte des Ruhrgebietes (Statistische Ämter des Bundes und der Länder, 2013c).

<sup>21</sup> Siedlungsstruktureller Kreistyp des BBSR. 1: Kreisfreie Großstädte; 2: Städtische Kreise; 3: Ländliche Kreise mit Verdichtungsansätzen; 4: Dünn besiedelte ländliche Kreise.

<sup>22</sup> Siedlungsstruktureller Kreistyp des BBSR (siehe Tabelle 1). Da kleine kreisfreie Städte in Bayern vom BBSR mit den ihnen umgebenden Landkreisen zusammengefasst werden, sind die Städte Landshut, Passau und Straubing hier als „ländlich“ kategorisiert.

## 5. Fazit

Das Erneuerbare-Energien-Gesetz hat insgesamt das Ziel erreicht, den Ausbau regenerativer Energien voranzutreiben. Bei der Bewertung des Gesetzes sollten jedoch auch die resultierenden Verteilungswirkungen berücksichtigt werden. Diese Studie hat aufgezeigt, dass es durch den EEG-Mechanismus zu beträchtlichen Verteilungseffekten auf regionaler Ebene kommt.

Sowohl die Einspeisemenge als auch die Struktur der Einspeisung unterscheiden sich regional stark. Während in den Küstenregionen ein Großteil der Windenergie eingespeist wird, entfällt mehr als die Hälfte der hoch vergüteten Photovoltaikeinspeisung auf Bayern und Baden-Württemberg. Ländlich geprägte Landkreise weisen in der Regel einen positiven Saldo aus Mittelzu- und -abflüssen auf. Dagegen verzeichnen fast alle städtischen Kreise einen Netto-Mittelabfluss durch das EEG. Insgesamt kommt es zu Zahlungsströmen von städtischen in ländlichen Gegenden in Milliardenhöhe.

Bedingt sind die Zahlungsströme einerseits durch die Flächenverfügbarkeit zur Nutzung von Windenergie und Biomasse sowie durch unterschiedliche geografische und klimatische Bedingungen. Darüber hinaus ist – gerade in Bezug auf den kostenintensiven Photovoltaikstrom – die Siedlungs- und Mieterstruktur von Bedeutung.

Während die regionale Zuordnung der Fördersummen bei Windenergie aufgrund der komplexen Eigentümerstruktur problematisch ist, kann vor allem bei Photovoltaikanlagen in der Regel davon ausgegangen werden, dass der Vergütungsempfänger dem entsprechenden Anlagenstandort zuzuordnen ist. Da sich gerade für Eigentümer und in besonderem Maße für Einfamilienhausbesitzer die Installation einer Photovoltaikanlage anbietet, ergibt sich für ländliche Regionen mit einer hohen Einfamilienhausdichte und einem geringen Mieteranteil ein Standortvorteil. Ballungsgebiete wie das Ruhrgebiet, in denen ein Großteil der Bevölkerung zur Miete wohnt und somit kaum eine Möglichkeit hat, von den Photovoltaikvergütungen zu profitieren, werden durch das Förderinstrument tendenziell benachteiligt.

Auch wenn ein direkter Vergleich mit dem Länderfinanzausgleich nicht zulässig ist, können die EEG-Zahlungsströme, die sich in ähnlichen Dimensionen wie dieser bewegen, von Entscheidungsträgern nicht ignoriert werden. Dies gilt umso mehr unter Berücksichtigung des weiteren Anstiegs der EEG-Umlage seit dem Untersuchungsjahr 2011 von 3,53 auf aktuell 6,24 Cent/kWh. So dürften die regionalen Zahlungsströme aktuell dieselbe Tendenz aufweisen, im Umfang allerdings noch einmal deutlich zugenommen haben.

## Anhang: EEG-Salden und Vergütungen nach Landkreisen 2011 (1/10)<sup>23</sup>

Landkreis/ Kreisfreie Stadt	Typ	Bundesland	EEG-Mittelzufluss (Euro)	EEG-Mittelabfluss (Euro)	EEG-Saldo (Euro)	Vergütung gesamt (Euro)	Vergütung Photovoltaik (Euro)	Vergütung Onshore-Wind (Euro)	Vergütung Wasserkraft (Euro)	Vergütung Biomasse (Euro)	Vergütung Gase (Euro)	Vergütung Geothermie (Euro)
Flensburg, Stadt	4	SH	784.362	9.677.627	-8.893.265	912.824	912.824	0	0	0	0	0
Kiel, Landeshauptstadt	1	SH	993.713	25.234.541	-24.240.828	1.146.364	1.144.024	2.340	0	0	0	0
Lübeck, Hansestadt	1	SH	2.296.437	23.770.248	-21.473.812	3.504.578	1.340.546	1.295.177	3.224	761.436	104.195	0
Neumünster, Stadt	3	SH	1.859.123	9.142.623	-7.283.500	2.193.204	2.192.883	0	0	0	320	0
Dithmarschen	4	SH	144.171.086	29.047.426	115.123.661	236.863.882	64.565.065	147.937.590	0	24.323.255	37.972	0
Herzogtum Lauenburg	3	SH	20.297.498	20.425.361	-127.863	28.289.839	5.896.934	5.658.706	51.569	16.682.630	0	0
Nordfriesland	4	SH	203.894.611	17.278.432	186.616.180	313.512.900	78.078.901	155.119.416	0	80.145.943	169.450	0
Ostholstein	3	SH	46.781.876	21.286.435	25.495.441	79.856.403	16.982.814	51.346.171	0	11.473.227	54.192	0
Pinneberg	2	SH	10.023.766	34.828.414	-24.804.648	13.317.950	6.260.779	2.056.492	0	4.998.297	2.382	0
Plön	3	SH	20.671.416	13.400.225	7.271.192	29.041.993	6.372.846	6.176.009	449.407	16.029.071	14.660	0
Rendsburg-Eckernförde	3	SH	65.437.125	28.770.681	36.666.444	89.579.871	23.813.167	14.064.922	52.264	51.566.313	83.206	0
Schleswig-Flensburg	4	SH	138.492.861	21.429.621	117.063.240	194.895.555	44.403.929	44.793.278	10.586	105.687.762	0	0
Segeberg	3	SH	34.077.389	30.417.656	3.659.733	47.970.587	8.776.866	9.782.883	0	29.278.239	132.599	0
Steinburg	4	SH	47.088.241	24.906.785	22.181.456	81.001.874	11.930.310	55.012.306	0	13.891.206	168.052	0
Stormarn	2	SH	15.090.099	26.710.975	-11.620.875	22.095.107	5.153.491	7.735.868	3.614	9.202.134	0	0
Hamburg, Freie und Hansestadt	1	HH	13.611.338	216.125.458	-202.514.120	25.756.324	5.225.874	6.240.518	0	14.283.142	6.790	0
Braunschweig, Stadt	1	NI	5.116.454	34.647.715	-29.531.261	6.721.879	3.475.427	493.154	21.665	2.648.180	83.454	0
Salzgitter, Stadt	1	NI	9.870.520	50.222.073	-40.351.553	18.672.124	2.137.144	16.404.000	83.261	0	47.719	0
Wolfsburg, Stadt	1	NI	4.535.676	0	0	6.248.631	2.621.722	784.636	0	2.832.406	9.868	0
Gifhorn	2	NI	36.444.377	21.591.976	14.852.401	52.385.878	8.760.506	13.735.370	240.821	29.647.878	1.304	0
Göttingen	2	NI	23.772.310	32.853.756	-9.081.446	30.256.877	15.868.848	1.949.767	379.834	11.978.427	80.002	0
Goslar	3	NI	15.581.018	21.291.439	-5.710.421	22.634.462	5.554.774	3.324.241	1.392.628	12.362.819	0	0
Helmstedt	3	NI	18.554.428	12.377.649	6.176.779	32.636.876	4.258.497	22.947.673	777	5.429.929	0	0
Northheim	4	NI	20.261.607	19.907.395	354.212	27.482.045	10.096.189	3.290.438	925.848	13.089.299	80.271	0
Osterode am Harz	3	NI	2.730.210	15.266.500	-12.536.291	3.899.418	2.417.220	1.063.845	315.484	0	102.869	0
Peine	2	NI	22.063.460	30.017.282	-7.953.821	36.106.901	6.641.243	20.365.417	8.363	9.091.878	0	0
Wolfenbüttel	3	NI	18.377.510	0	0	28.862.301	7.635.674	16.069.974	81.032	5.075.622	0	0
Region Hannover	2	NI	52.774.350	153.153.156	-100.378.806	81.043.733	19.667.347	37.961.948	750.577	22.344.378	319.483	0
Diepholz	3	NI	115.534.113	28.400.778	87.133.334	182.020.985	29.292.770	92.112.089	393	60.481.490	134.242	0
Hamelnd-Pyrmont	2	NI	20.274.660	19.516.718	757.942	28.008.138	6.650.966	4.904.397	136.928	16.315.846	0	0
Hildesheim	2	NI	34.579.955	44.477.797	-9.897.842	51.598.812	11.541.890	17.457.662	1.229.725	21.173.906	195.628	0
Holzminde	4	NI	9.090.111	12.989.253	-3.899.143	13.689.419	4.634.614	5.546.421	13.447	3.494.937	0	0
Nienburg (Weser)	4	NI	41.855.410	24.411.278	17.444.132	63.563.386	14.319.588	26.644.883	78.160	22.503.067	17.688	0
Schaumburg	2	NI	19.873.691	22.244.850	-2.371.159	26.911.736	9.877.157	4.498.729	26.348	12.509.502	0	0
Celle	4	NI	49.383.583	24.020.892	25.362.692	73.487.331	6.580.626	23.167.014	356.860	43.292.571	90.259	0
Cuxhaven	4	NI	65.579.600	23.914.465	41.665.135	112.737.314	13.468.972	74.165.321	0	25.103.020	0	0
Harburg	2	NI	22.405.026	27.828.103	-5.423.078	33.834.089	5.289.707	11.963.915	77.882	16.486.474	16.110	0
Lüchow-Dannenberg	4	NI	25.206.247	7.086.834	18.119.413	36.413.068	5.402.240	11.891.647	106	19.105.543	13.532	0
Lüneburg	4	NI	33.245.438	24.111.796	9.133.643	50.982.613	6.232.646	18.090.456	77.112	26.536.379	46.019	0
Osterholz	2	NI	11.092.388	13.362.807	-2.270.420	15.591.121	5.772.693	3.872.769	0	5.945.658	0	0
Rotenburg (Wümme)	4	NI	88.497.651	23.230.213	65.267.437	126.258.521	12.381.872	28.749.936	4.386	85.066.458	55.869	0

Quelle: Eigene Berechnungen.

<sup>23</sup> Typ: Siedlungsstruktureller Kreistyp des BBSR. 1: Kreisfreie Großstädte; 2: Städtische Kreise; 3: Ländliche Kreise mit Verdichtungsansätzen; 4: Dünn besiedelte ländliche Kreise.

## Anhang: EEG-Salden und Vergütungen nach Landkreisen 2011 (2/10)

Landkreis/ Kreisfreie Stadt	Typ	Bundesland	EEG-Mittelzufluss (Euro)	EEG-Mittelabfluss (Euro)	EEG-Saldo (Euro)	Vergütung gesamt (Euro)	Vergütung Photovoltaik (Euro)	Vergütung Onshore-Wind (Euro)	Vergütung Wasserkraft (Euro)	Vergütung Biomasse (Euro)	Vergütung Gase (Euro)	Vergütung Geothermie (Euro)
Heidekreis	4 NI		52.118.782	20.258.300	31.860.482	76.009.770	6.578.338	20.053.898	320.636	48.947.956	108.941	0
Stade	3 NI		38.430.482	104.724.615	-66.294.133	63.736.632	9.666.613	38.619.293	0	15.385.039	65.687	0
Uelzen	4 NI		39.935.133	14.395.850	25.539.283	62.249.461	9.782.367	23.902.046	83.797	28.444.508	36.743	0
Verden	3 NI		20.592.499	18.886.202	1.706.297	32.468.997	5.274.237	13.196.300	167.002	13.604.383	227.075	0
Delmenhorst, Stadt	3 NI		3.270.117	9.882.509	-6.612.392	5.164.205	1.111.466	2.672.358	0	1.380.382	0	0
Emden, Stadt	3 NI		15.416.488	10.553.234	4.863.254	30.670.141	2.401.735	28.268.406	0	0	0	0
Oldenburg (Oldenburg), Stadt	1 NI		3.239.372	19.847.134	-16.607.761	4.429.913	2.571.191	1.237.736	142.493	478.492	0	0
Osnabrück, Stadt	1 NI		3.554.903	25.939.528	-22.384.625	5.161.008	3.130.915	1.214.052	1.049	562.312	252.681	0
Wilhelmshaven, Stadt	2 NI		5.876.664	11.789.534	-5.912.870	10.968.820	1.806.320	8.283.569	0	804.128	74.803	0
Ammerland	2 NI		21.101.076	16.682.060	4.419.016	29.577.875	8.904.663	7.130.781	0	13.401.378	141.053	0
Aurich	3 NI		91.448.032	22.656.138	68.791.894	158.143.301	23.147.774	110.909.222	0	24.041.688	44.617	0
Cloppenburg	4 NI		121.968.530	26.972.564	94.995.967	168.673.983	51.080.322	30.577.635	1.205	87.006.380	8.441	0
Emsland	4 NI		189.516.735	72.432.833	117.083.902	276.200.420	90.391.348	102.523.363	46.514	83.110.909	128.285	0
Friesland	2 NI		27.450.654	16.042.263	11.408.391	44.223.314	8.264.599	22.940.121	0	12.950.270	68.324	0
Grafschaft Bentheim	4 NI		46.230.312	21.340.405	24.889.907	67.174.412	19.270.668	20.383.101	9.340	27.511.304	0	0
Leer	3 NI		26.553.319	21.906.997	4.646.322	40.756.352	14.137.347	19.621.567	0	6.774.514	222.924	0
Oldenburg	3 NI		63.109.471	19.454.600	43.654.871	90.208.152	15.862.874	21.690.968	72.001	52.582.308	0	0
Osnabrück	3 NI		83.878.923	64.315.083	19.563.840	117.063.518	43.286.157	23.757.620	72.201	49.941.824	5.716	0
Vechta	3 NI		51.563.148	26.812.422	24.750.727	70.478.500	31.195.221	16.920.957	33	22.362.288	0	0
Wesermarsch	4 NI		17.282.049	26.316.594	-9.034.545	29.846.790	6.606.061	20.591.571	0	2.637.058	12.100	0
Wittmund	4 NI		36.826.501	7.205.782	29.620.718	63.687.573	8.663.060	42.658.360	0	12.366.153	0	0
Bremen, Stadt	1 HB		8.824.576	77.853.770	-69.029.194	15.584.841	3.584.401	11.137.631	2.349	767.497	92.963	0
Bremerhaven, Stadt	1 HB		8.017.620	11.514.287	-3.496.667	14.242.077	1.338.134	9.103.841	0	3.800.102	0	0
Düsseldörf, Stadt	1 NW		4.334.709	77.615.410	-73.280.702	5.842.571	3.810.479	0	0	2.032.092	0	0
Duisburg, Stadt	1 NW		2.328.372	148.924.603	-146.596.231	2.704.666	2.699.482	0	0	5.184	0	0
Essen, Stadt	1 NW		4.632.306	102.879.852	-98.247.546	5.999.130	3.868.706	0	1.052.738	1.062.130	15.557	0
Krefeld, Stadt	1 NW		4.518.096	43.968.953	-39.450.858	5.492.446	4.730.381	475.303	0	286.762	0	0
Mönchengladbach, Stadt	1 NW		6.518.546	31.498.094	-24.979.548	9.071.787	5.777.824	3.293.963	0	0	0	0
Mülheim an der Ruhr, Stadt	1 NW		2.957.590	22.834.894	-19.877.304	4.210.145	1.685.380	0	535.759	1.989.005	0	0
Oberhausen, Stadt	1 NW		2.154.783	35.638.463	-33.483.680	2.968.404	1.431.452	0	0	1.219.365	317.587	0
Remscheid, Stadt	1 NW		776.893	16.754.943	-15.978.050	994.308	806.678	178.158	0	9.471	0	0
Solingen, Stadt	1 NW		1.248.239	21.366.005	-20.117.767	1.729.409	1.218.166	0	222.068	289.176	0	0
Wuppertal, Stadt	1 NW		1.899.900	45.496.254	-43.596.354	2.249.103	1.960.529	38.452	14.021	214.475	21.625	0
Kleve	2 NW		61.354.166	37.981.743	23.372.423	81.040.059	47.548.309	15.323.709	0	18.002.691	165.350	0
Mettmann	2 NW		7.525.251	67.829.911	-60.304.659	9.249.932	6.996.980	682.694	1.495	1.568.763	0	0
Rhein-Kreis Neuss	2 NW		18.447.155	99.229.088	-80.781.933	26.327.719	11.395.670	8.414.923	46.898	6.349.023	121.205	0
Viersen	2 NW		29.653.810	37.709.489	-8.055.680	39.253.448	24.625.357	7.041.147	140	7.367.842	218.963	0
Wesel	2 NW		34.607.951	92.913.538	-58.305.586	45.454.450	27.090.512	6.868.162	0	11.450.247	45.530	0
Bonn, Stadt	1 NW		2.032.491	36.231.353	-34.198.863	2.357.640	2.293.459	0	0	64.182	0	0
Köln, Stadt	1 NW		7.512.164	149.662.316	-142.150.152	8.911.368	7.787.201	0	0	1.124.167	0	0
Leverkusen, Stadt	1 NW		1.485.014	66.281.430	-64.796.416	1.809.618	1.671.927	0	137.691	0	0	0

Quelle: Eigene Berechnungen.

## Anhang: EEG-Salden und Vergütungen nach Landkreisen 2011 (3/10)

Landkreis/ Kreisfreie Stadt	Typ	Bundesland	EEG-Mittelzufluss (Euro)	EEG-Mittelabfluss (Euro)	EEG-Saldo (Euro)	Vergütung gesamt (Euro)	Vergütung Photovoltaik (Euro)	Vergütung Onshore-Wind (Euro)	Vergütung Wasserkraft (Euro)	Vergütung Biomasse (Euro)	Vergütung Gase (Euro)	Vergütung Geothermie (Euro)
Städteregion Aachen	2	NW	23.238.725	78.336.978	-55.098.253	35.056.290	11.135.924	14.534.170	340.815	8.978.434	66.947	0
Düren	2	NW	24.957.227	57.137.655	-32.180.429	38.418.096	13.729.289	18.534.185	181.696	5.953.589	19.337	0
Rhein-Erft-Kreis	2	NW	16.047.853	122.519.903	-106.472.050	23.878.616	12.872.084	9.736.735	1.088	441.929	826.780	0
Euskirchen	2	NW	29.238.671	28.973.155	265.516	41.383.570	21.093.948	12.389.805	3.189	7.233.354	663.274	0
Heinsberg	2	NW	35.977.850	30.685.026	5.292.825	53.852.558	23.002.648	21.924.456	0	8.785.891	139.563	0
Oberbergischer Kreis	2	NW	9.770.536	40.283.519	-30.562.983	13.351.395	8.949.282	3.283.300	451.635	530.779	136.399	0
Rheinisch-Bergischer Kreis	2	NW	5.877.675	46.307.370	-40.429.696	6.972.684	5.797.076	0	0	1.175.608	0	0
Rhein-Sieg-Kreis	2	NW	20.684.214	76.202.263	-55.518.050	24.800.119	21.157.772	406.232	209.872	2.962.423	63.820	0
Bottrop, Stadt	1	NW	4.557.146	19.663.838	-15.106.692	5.620.709	3.965.176	262.090	0	1.393.443	0	0
Gelsenkirchen, Stadt	1	NW	2.806.596	61.549.663	-58.743.027	3.695.351	2.869.632	352.881	0	71.974	400.864	0
Münster, Stadt	1	NW	11.304.935	34.295.062	-22.990.127	14.546.035	7.883.573	489.431	44.117	5.672.968	455.947	0
Borken	2	NW	121.519.929	52.995.833	68.524.096	164.168.842	79.424.740	38.579.719	50.054	46.109.884	4.445	0
Coesfeld	2	NW	46.925.060	26.718.068	20.206.992	61.955.563	33.602.457	10.473.293	74.635	17.742.244	62.933	0
Recklinghausen	2	NW	19.762.785	103.130.194	-83.367.409	25.241.678	18.192.142	3.659.106	4.349	3.176.108	209.972	0
Steinfurt	2	NW	101.151.630	71.036.290	30.115.340	145.886.271	62.976.168	37.819.725	77.262	35.768.637	9.244.480	0
Warendorf	2	NW	64.063.357	40.078.244	23.985.113	89.592.070	42.086.520	28.344.330	13.142	19.043.276	104.801	0
Bielefeld, Stadt	1	NW	9.733.230	43.164.021	-33.430.792	12.464.206	6.657.116	1.256.285	0	4.550.806	140.595	0
Gütersloh	2	NW	44.574.948	57.557.000	-12.982.052	56.050.818	37.524.516	3.009.792	12.876	15.363.038	0	0
Herford	2	NW	11.156.106	36.718.238	-25.562.133	14.790.859	7.829.007	2.444.014	50.051	4.467.786	0	0
Höxter	3	NW	51.285.549	20.346.782	30.938.766	71.421.566	32.716.174	19.691.620	379.641	18.604.782	29.348	0
Lippe	2	NW	35.099.909	46.059.619	-10.959.709	51.601.416	20.059.688	19.084.720	119.499	12.163.010	174.499	0
Minden-Lübbecke	2	NW	37.093.351	41.195.508	-4.102.157	49.219.134	24.789.781	8.243.918	12.185	16.052.399	120.851	0
Paderborn	2	NW	68.160.017	40.058.711	28.101.307	98.856.297	44.488.766	37.884.599	190.039	16.082.609	210.284	0
Bochum, Stadt	1	NW	3.154.684	58.287.546	-55.132.862	3.678.677	3.656.399	0	17.185	0	5.093	0
Dortmund, Stadt	1	NW	6.789.110	73.338.584	-66.549.474	8.552.133	6.956.185	1.561.387	0	2.394	32.166	0
Hagen, Stadt	1	NW	2.049.204	36.954.475	-34.905.271	2.955.162	1.825.013	765.911	348.910	389	14.940	0
Hamm, Stadt	1	NW	6.260.219	27.491.110	-21.230.890	8.069.883	5.606.846	956.356	209.813	1.256.790	40.078	0
Herne, Stadt	1	NW	1.075.030	27.842.680	-26.767.651	1.290.174	979.364	0	0	310.810	0	0
Ennepe-Ruhr-Kreis	2	NW	6.162.153	52.079.800	-45.917.647	8.484.270	4.731.625	912.073	946.950	1.838.181	55.442	0
Hochsauerlandkreis	3	NW	45.711.550	48.833.699	-3.122.150	71.589.305	26.240.304	26.376.227	2.365.689	16.500.663	106.422	0
Märkischer Kreis	2	NW	11.264.154	76.671.597	-65.407.443	16.060.020	8.983.462	3.681.047	1.884.606	1.500.044	10.861	0
Olpe	2	NW	7.005.955	22.182.148	-15.176.193	10.099.692	6.329.501	2.943.386	571.174	29.832	225.800	0
Siegen-Wittgenstein	2	NW	11.523.263	48.818.152	-37.294.889	17.450.111	6.962.454	5.043.348	1.957	5.073.034	369.318	0
Soest	2	NW	59.953.538	48.873.188	11.080.351	86.380.179	37.115.939	29.035.193	874.409	19.352.045	2.593	0
Unna	2	NW	22.943.239	55.911.722	-32.968.483	30.651.131	17.320.907	3.479.535	133.482	9.674.688	42.519	0
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	1	HE	3.739.569	24.007.418	-20.267.848	4.812.838	1.955.041	0	0	2.857.797	0	0
Frankfurt am Main, Stadt	1	HE	8.602.390	131.166.770	-122.564.380	15.199.876	4.755.014	0	139.300	10.305.561	0	0
Offenbach am Main, Stadt	1	HE	1.805.651	16.543.486	-14.737.835	2.210.787	1.437.036	0	0	773.751	0	0
Wiesbaden, Landeshauptstadt	1	HE	6.381.596	52.165.753	-45.784.157	9.693.019	3.400.146	0	0	5.335.878	956.995	0
Bergstraße	2	HE	15.361.844	38.921.759	-23.559.916	18.371.865	16.744.190	0	572.741	944.554	110.380	0

Quelle: Eigene Berechnungen.

## Anhang: EEG-Salden und Vergütungen nach Landkreisen 2011 (4/10)

Landkreis/ Kreisfreie Stadt	Typ	Bundesland	EEG-Mittelzufluss (Euro)	EEG-Mittelabfluss (Euro)	EEG-Saldo (Euro)	Vergütung gesamt (Euro)	Vergütung Photovoltaik (Euro)	Vergütung Onshore-Wind (Euro)	Vergütung Wasserkraft (Euro)	Vergütung Biomasse (Euro)	Vergütung Gase (Euro)	Vergütung Geothermie (Euro)
Darmstadt-Dieburg	2 HE		17.723.590	43.270.626	-25.547.036	21.286.262	18.000.891	1.103.243	25.360	2.139.664	17.104	0
Groß-Gerau	2 HE		12.429.325	46.411.288	-33.981.962	14.600.668	12.952.767	0	0	1.630.519	17.382	0
Hochtaunuskreis	2 HE		5.041.608	31.866.211	-26.824.603	6.238.497	4.218.296	0	10.766	1.847.056	162.381	0
Main-Kinzig-Kreis	2 HE		32.310.070	63.327.787	-31.017.718	46.005.836	23.183.148	11.734.287	243.198	10.582.165	263.039	0
Main-Taunus-Kreis	2 HE		5.431.033	30.014.933	-24.583.900	6.757.519	4.897.738	0	5.679	1.718.538	135.564	0
Odenwaldkreis	2 HE		8.773.183	18.258.340	-9.485.158	10.944.287	9.126.620	1.479.686	47.989	289.992	0	0
Offenbach	2 HE		8.260.034	47.996.974	-39.736.940	9.745.510	8.553.718	0	0	1.104.524	87.269	0
Rheingau-Taunus-Kreis	2 HE		6.193.953	25.468.556	-19.274.603	7.490.405	6.914.393	510.182	10.338	2.450	53.042	0
Wetteraukreis	2 HE		16.036.820	43.322.534	-27.285.714	20.342.099	14.081.119	2.293.405	180.934	3.786.642	0	0
Gießen	2 HE		13.821.031	38.859.050	-25.038.019	16.419.397	15.163.784	742.264	50.139	405.092	58.118	0
Lahn-Dill-Kreis	2 HE		16.462.622	55.485.347	-39.022.724	20.827.914	15.735.245	2.286.566	649.669	2.080.741	75.694	0
Limburg-Weilburg	2 HE		17.174.639	25.131.230	-7.956.592	21.603.713	14.887.689	1.183.804	791.973	4.710.117	30.130	0
Marburg-Biedenkopf	3 HE		22.624.378	57.531.731	-34.907.352	28.698.978	18.559.967	2.796.415	183.567	7.158.983	46	0
Vogelsbergkreis	4 HE		32.691.409	17.389.735	15.301.674	50.129.419	18.381.392	19.107.455	178.855	12.461.717	0	0
Kassel, documenta-Stadt	1 HE		6.870.475	28.479.087	-21.608.612	9.248.026	5.648.475	0	289.961	3.309.589	0	0
Fulda	3 HE		33.986.292	45.654.173	-11.667.881	41.210.442	31.164.807	96.082	283.642	9.622.343	43.568	0
Herfeld-Rotenburg	4 HE		20.834.412	34.159.428	-13.325.016	26.844.202	18.065.103	3.506.420	1.042.008	4.218.654	12.017	0
Kassel	2 HE		43.870.780	49.982.747	-6.111.967	57.239.468	37.317.850	7.988.531	799.439	11.129.961	3.688	0
Schwalm-Eder-Kreis	3 HE		38.161.646	28.877.907	9.283.739	47.007.039	36.405.999	3.090.247	782.757	6.573.875	154.160	0
Waldeck-Frankenberg	4 HE		42.971.045	33.846.703	9.124.342	59.288.845	30.738.652	12.300.355	363.684	15.844.702	41.452	0
Werra-Meißner-Kreis	3 HE		14.380.579	18.966.837	-4.586.258	18.202.876	13.293.755	897.180	907.781	3.063.503	40.658	0
Koblenz, kreisfreie Stadt	1 RP		1.714.270	15.407.568	-13.693.299	1.989.551	1.918.200	0	0	71.351	0	0
Ahrweiler	3 RP		7.418.040	14.893.633	-7.475.593	9.181.294	7.507.786	1.170.606	15.762	465.170	21.969	0
Altenkirchen (Westerwald)	2 RP		8.219.779	16.703.980	-8.484.200	10.925.530	7.003.153	2.119.752	223.052	1.579.574	0	0
Bad Kreuznach	3 RP		17.045.884	22.650.553	-5.604.669	21.196.264	18.147.874	2.718.130	284.608	999	44.653	0
Birkenfeld	4 RP		9.928.455	10.097.320	-168.865	16.297.773	5.894.467	4.338.571	54.813	5.997.620	12.302	0
Cochem-Zell	4 RP		17.429.569	7.899.028	9.530.541	25.981.707	9.209.424	11.012.789	0	5.759.494	0	0
Mayen-Koblenz	2 RP		14.403.388	34.175.107	-19.771.719	18.287.678	13.844.591	1.142.036	7.239	2.958.135	335.677	0
Neuwied	2 RP		9.437.928	24.789.716	-15.351.788	11.432.110	9.641.464	0	166.436	1.604.081	20.130	0
Rhein-Hunsrück-Kreis	3 RP		27.391.709	12.452.512	14.939.196	43.761.851	16.132.374	25.291.526	8	2.337.943	0	0
Rhein-Lahn-Kreis	2 RP		7.649.736	15.350.113	-7.700.376	9.674.450	8.219.784	940.099	513.688	0	878	0
Westerwaldkreis	2 RP		20.403.552	26.953.995	-6.550.443	29.616.359	14.215.443	11.091.861	97.190	4.196.823	15.041	0
Trier, kreisfreie Stadt	1 RP		4.420.812	16.899.884	-12.479.072	5.338.486	5.182.872	0	23.780	0	131.835	0
Bernkastel-Wittlich	4 RP		27.168.085	17.237.641	9.930.444	35.053.824	21.100.551	4.444.198	38.609	9.363.349	107.117	0
Eifelkreis Bitburg-Prüm	4 RP		56.181.018	12.166.510	44.014.508	83.973.674	29.604.161	31.775.987	290.582	22.275.721	27.222	0
Vulkaneifel	4 RP		16.119.989	8.746.142	7.373.847	24.953.150	9.027.026	12.038.254	50.094	3.837.776	0	0
Trier-Saarburg	3 RP		33.180.339	16.599.027	16.581.311	49.741.343	22.754.665	19.855.904	960.025	5.866.223	304.527	0
Frankenthal (Pfalz), krsfr. Stadt	2 RP		2.365.171	6.126.349	-3.761.178	3.369.073	2.143.510	0	0	1.225.564	0	0
Kaiserslautern, krsfr. Stadt	2 RP		4.787.542	14.289.870	-9.502.329	6.418.791	4.915.965	160.530	0	1.342.296	0	0
Landau in der Pfalz, krsfr. Stadt	2 RP		6.293.908	5.603.094	690.814	7.558.490	5.499.243	0	0	0	0	2.059.248

Quelle: Eigene Berechnungen.

## Anhang: EEG-Salden und Vergütungen nach Landkreisen 2011 (5/10)

Landkreis/ Kreisfreie Stadt	Typ	Bundesland	EEG-Mittelzufluss (Euro)	EEG-Mittelabfluss (Euro)	EEG-Saldo (Euro)	Vergütung gesamt (Euro)	Vergütung Photovoltaik (Euro)	Vergütung Onshore-Wind (Euro)	Vergütung Wasserkraft (Euro)	Vergütung Biomasse (Euro)	Vergütung Gase (Euro)	Vergütung Geothermie (Euro)
Ludwigshafen am Rhein, Stadt	1 RP	RP	3.617.117	86.368.030	-82.750.913	4.172.232	4.172.232	0	0	0	0	0
Mainz, kreisfreie Stadt	1 RP	RP	6.930.063	28.387.347	-21.457.284	8.900.076	6.781.869	1.740.093	0	378.115	0	0
Neustadt a. d. Weinstraße, Stadt	2 RP	RP	1.759.903	5.739.662	-3.979.760	2.095.969	1.657.375	0	48.133	390.461	0	0
Pirmasens, kreisfreie Stadt	3 RP	RP	2.106.016	5.684.157	-3.578.141	2.457.710	2.457.587	0	0	123	0	0
Speyer, kreisfreie Stadt	2 RP	RP	2.867.806	6.897.123	-4.029.317	3.297.806	3.297.447	0	0	359	0	0
Worms, kreisfreie Stadt	2 RP	RP	5.317.003	15.072.844	-9.755.841	6.675.477	5.319.328	732.681	0	623.469	0	0
Zweibrücken, kreisfreie Stadt	3 RP	RP	3.729.160	4.180.421	-451.262	4.969.485	2.718.949	1.285.217	35.444	929.875	0	0
Alzey-Worms	2 RP	RP	21.854.334	14.901.235	6.953.099	30.929.431	17.967.606	12.646.652	905	160.563	153.704	0
Bad Dürkheim	2 RP	RP	13.883.235	17.400.376	-3.517.141	17.521.172	14.175.867	2.501.539	66.171	482.779	294.815	0
Donnersbergkreis	3 RP	RP	14.088.739	11.707.501	2.381.239	18.596.992	12.775.023	4.409.266	1.202	1.411.501	0	0
Germersheim	2 RP	RP	14.141.107	21.215.916	-7.074.809	18.077.016	12.344.803	2.412.304	46.536	3.258.069	15.305	0
Kaiserslautern	2 RP	RP	20.387.704	12.378.462	8.009.242	28.919.834	14.756.275	7.266.078	2.763	6.838.544	56.175	0
Kusel	3 RP	RP	9.801.114	8.708.152	1.092.962	13.992.736	7.478.677	5.047.040	114.326	1.333.929	18.765	0
Südliche Weinstraße	2 RP	RP	14.963.179	13.366.461	1.596.718	18.366.996	15.539.706	2.048.073	14.159	765.058	0	0
Rhein-Pfalz-Kreis	2 RP	RP	13.734.570	16.303.401	-2.568.831	17.258.040	13.606.847	2.652.364	958	997.871	0	0
Mainz-Bingen	2 RP	RP	19.890.925	24.153.912	-4.262.987	26.349.031	18.624.734	3.096.382	68.909	4.103.807	455.199	0
Südwestpfalz	3 RP	RP	11.517.096	11.196.373	320.723	15.238.963	11.005.947	3.589.698	39.626	603.691	0	0
Stuttgart, Stadt	1 BW	BW	5.590.044	101.494.824	-95.904.780	6.476.640	6.346.039	0	0	130.601	0	0
Böblingen	2 BW	BW	23.734.787	68.546.340	-44.811.552	28.405.125	24.425.435	2	9.597	3.688.183	281.908	0
Esslingen	2 BW	BW	30.706.676	94.342.348	-63.635.672	36.960.375	31.749.866	0	2.120.658	2.927.690	162.161	0
Göppingen	2 BW	BW	26.232.522	41.825.990	-15.593.468	33.124.908	23.277.747	3.678.700	1.021.608	5.146.826	26	0
Ludwigsburg	2 BW	BW	36.108.722	84.418.513	-48.309.791	43.601.359	31.769.512	48.603	651.004	11.072.849	59.391	0
Rems-Murr-Kreis	2 BW	BW	28.668.909	86.943.197	-58.274.288	33.821.281	28.810.534	34.915	224.191	4.672.249	79.392	0
Heilbronn, Stadt	1 BW	BW	6.112.282	22.396.962	-16.284.681	7.107.231	7.046.159	0	4.555	0	56.518	0
Heilbronn	2 BW	BW	51.432.758	68.574.750	-17.141.993	61.574.127	53.003.262	113.870	2.256.021	6.079.938	121.036	0
Hohenlohekreis	3 BW	BW	31.179.788	21.750.085	9.429.703	38.206.443	28.674.501	1.676.958	775.725	7.079.259	0	0
Schwäbisch Hall	3 BW	BW	89.517.238	36.230.047	53.287.191	110.690.409	79.975.178	3.194.719	1.158.031	26.362.481	0	0
Main-Tauber-Kreis	4 BW	BW	54.698.768	23.655.764	31.043.004	70.335.521	53.361.194	10.812.360	1.233.583	4.928.385	0	0
Heidenheim	2 BW	BW	31.756.869	28.822.671	2.934.198	40.925.237	26.301.492	3.107.946	462.256	11.053.543	0	0
Ostalbkreis	2 BW	BW	66.095.443	72.411.140	-6.315.698	81.355.534	61.392.323	6.028.512	163.875	13.596.729	174.094	0
Baden-Baden, Stadt	2 BW	BW	2.462.197	7.114.429	-4.652.232	2.858.747	2.744.471	0	3.174	111.102	0	0
Karlsruhe, Stadt	1 BW	BW	5.777.035	77.231.346	-71.454.311	6.939.105	6.457.857	301.442	6.664	173.142	0	0
Rastatt	2 BW	BW	38.213.709	73.235.606	-35.021.898	45.087.366	41.185.306	4.734	134.756	3.446.041	316.530	0
Heidelberg, Stadt	2 BW	BW	29.246.858	59.171.462	-29.924.603	37.375.865	26.664.838	0	2.350.984	8.110.284	249.760	0
Mannheim, Stadt	1 BW	BW	2.739.647	20.851.201	-18.111.555	4.236.583	2.615.864	0	1.026.126	338.753	255.840	0
Mannheim, Stadt	1 BW	BW	6.033.341	76.182.741	-70.149.400	7.057.786	6.802.550	0	0	250.326	4.910	0
Neckar-Odenwald-Kreis	3 BW	BW	44.039.277	23.494.561	20.544.716	58.163.011	38.014.342	4.237.004	2.945.835	12.938.474	27.357	0
Rhein-Neckar-Kreis	2 BW	BW	40.110.633	88.315.533	-48.204.900	48.796.864	40.613.243	0	2.049.986	5.879.627	254.008	0
Pforzheim, Stadt	1 BW	BW	7.480.441	18.797.178	-11.316.737	9.344.644	6.223.916	0	368.921	2.726.838	24.969	0
Calw	2 BW	BW	18.358.089	23.068.089	-4.710.426	23.460.064	17.704.958	3.645.742	694.588	1.408.066	6.709	0

Quelle: Eigene Berechnungen.

## Anhang: EEG-Salden und Vergütungen nach Landkreisen 2011 (6/10)

Landkreis/ Kreisfreie Stadt	Typ	Bundes-land	EEG-Mittelzufluss (Euro)	EEG-Mittelabfluss (Euro)	EEG-Saldo (Euro)	Vergütung gesamt (Euro)	Vergütung Photovoltaik (Euro)	Vergütung Onshore-Wind (Euro)	Vergütung Wasserkraft (Euro)	Vergütung Biomasse (Euro)	Vergütung Gase (Euro)	Vergütung Geothermie (Euro)
Enzkreis	2	BW	22.552.364	34.513.641	-11.961.277	26.477.876	23.776.755	0	573.017	2.103.496	24.607	0
Freudenstadt	3	BW	24.748.804	23.926.969	821.835	31.267.172	19.542.158	1.442.000	797.355	9.485.641	18	0
Freiburg im Breisgau, Stadt	1	BW	10.384.842	31.970.128	-21.585.286	12.825.048	9.695.951	464.218	107.019	2.488.229	69.632	0
Breisgau-Hochschwarzwald	2	BW	31.141.688	42.029.858	-10.888.170	36.738.476	33.108.338	473.702	778.946	2.371.614	5.876	0
Emmendingen	2	BW	24.797.345	24.599.447	197.898	30.034.534	24.368.348	769.278	1.273.593	3.615.603	7.712	0
Ortenaukreis	2	BW	58.677.748	119.918.729	-61.240.981	72.719.950	57.062.063	1.331.268	2.474.204	11.681.746	170.669	0
Rottweil	2	BW	39.203.987	29.261.765	9.942.222	48.756.279	30.071.565	1.562.219	1.277.436	15.832.998	12.062	0
Schwarzwald-Baar-Kreis	2	BW	38.221.540	37.183.347	1.038.192	47.062.840	31.583.883	1.973.978	340.586	13.126.440	37.952	0
Tuttlingen	2	BW	29.548.108	29.529.994	18.113	35.599.290	26.798.215	208.362	130.047	8.405.938	56.729	0
Konstanz	2	BW	35.476.604	48.031.303	-12.554.699	43.679.281	28.693.200	0	1.587.059	13.355.865	43.157	0
Lörrach	2	BW	14.702.102	46.139.537	-31.437.435	17.583.002	16.197.520	0	1.195.256	136.009	54.217	0
Waldshut	3	BW	34.149.883	42.576.830	-8.426.947	41.010.489	30.293.610	92.851	982.387	9.641.077	564	0
Reutlingen	2	BW	48.214.019	49.751.592	-1.537.572	60.490.500	40.521.193	359.878	1.853.078	17.681.643	74.708	0
Tübingen	2	BW	22.259.339	29.991.274	-7.731.935	27.071.431	18.823.164	0	472.168	7.775.877	222	0
Zollernalbkreis	2	BW	34.512.678	33.527.199	985.479	40.957.356	32.940.752	145.208	88.251	7.782.354	791	0
Ulm, Stadt	1	BW	16.151.057	21.873.963	-5.722.906	21.580.292	11.047.362	0	606.879	9.890.958	35.093	0
Alb-Donau-Kreis	3	BW	84.132.119	49.035.608	35.096.511	103.983.692	68.206.963	3.277.780	1.689.409	30.800.213	9.328	0
Biberach	3	BW	95.348.971	37.608.961	57.740.010	118.402.546	72.296.011	78.544	746.723	45.245.766	35.502	0
Bodenseekreis	2	BW	29.128.623	38.250.684	-9.122.061	34.349.085	28.640.942	0	136.828	5.506.899	64.416	0
Ravensburg	2	BW	99.018.341	51.951.394	47.066.947	120.772.498	83.959.770	1.137.536	2.818.113	32.767.910	89.170	0
Sigmaringen	3	BW	57.077.019	22.364.721	34.712.298	69.913.943	43.457.132	266.696	931.346	25.246.827	11.941	0
Ingolstadt, Stadt	1	BY	9.374.994	33.229.640	-23.854.646	10.872.008	10.461.139	0	991	409.878	0	0
München, Landeshauptstadt	1	BY	15.842.129	197.935.488	-182.093.359	21.149.959	13.784.324	156.648	5.812.465	1.396.523	0	0
Rosenheim, Stadt	2	BY	3.514.519	8.511.395	-4.996.876	4.484.885	3.061.883	0	725.199	693.953	3.850	0
Altötting	2	BY	54.900.822	119.060.474	-64.159.652	66.244.868	45.963.126	0	792.735	19.488.004	1.003	0
Berchtesgadener Land	3	BY	13.181.085	16.203.538	-3.022.453	17.228.767	10.544.781	0	2.947.939	3.736.048	0	0
Bad Tölz-Wolfratshausen	4	BY	15.604.271	17.101.295	-1.497.025	19.727.088	14.845.260	0	1.999.556	2.882.172	100	0
Dachau	2	BY	41.586.639	19.423.463	22.163.177	50.574.866	36.386.941	30	1.505.409	12.596.358	86.127	0
Ebersberg	2	BY	21.028.484	18.370.862	2.657.622	25.551.483	15.427.301	37	117.523	9.952.396	54.227	0
Eichstätt	3	BY	43.296.984	25.370.382	17.926.602	52.796.002	42.466.153	1.391.922	232.212	8.683.000	22.714	0
Erding	3	BY	55.473.832	17.577.156	37.896.676	69.588.931	35.597.421	0	837.348	33.112.783	41.379	0
Freising	2	BY	37.016.102	27.127.099	9.889.003	44.749.774	36.750.825	115	593.238	7.347.596	57.998	0
Fürstenfeldbruck	2	BY	25.953.609	26.931.530	-977.920	31.618.265	24.368.399	0	1.642.377	5.607.192	297	0
Garmisch-Partenkirchen	4	BY	8.182.681	11.432.840	-3.250.159	10.456.186	7.904.840	0	2.084.213	461.520	5.613	0
Landsberg am Lech	3	BY	48.116.239	19.818.385	28.297.854	58.456.837	46.895.003	461.648	489.459	10.591.334	19.394	0
Miesbach	3	BY	11.909.307	14.464.704	-2.555.396	14.635.076	12.144.487	0	1.953.402	536.879	308	0
Mühldorf a. Inn	3	BY	47.567.284	19.584.151	27.983.134	57.558.669	39.900.548	0	163.970	17.439.661	54.490	0
München	2	BY	21.018.588	50.725.425	-29.706.837	26.264.268	18.232.170	0	511.925	5.789.323	0	1.730.850
Neuburg-Schrobenhausen	4	BY	32.708.734	18.485.528	14.223.206	39.243.476	31.419.934	654.184	264.392	6.904.966	0	0
Pfaffenhofen a.d. Ilm	3	BY	32.284.543	25.652.320	6.632.223	40.095.411	28.357.746	384.061	795.826	10.517.718	40.060	0

Quelle: Eigene Berechnungen.

## Anhang: EEG-Salden und Vergütungen nach Landkreisen 2011 (7/10)

Landkreis/ Kreisfreie Stadt	Typ	Bundesland	EEG-Mittelzufluss (Euro)	EEG-Mittelabfluss (Euro)	EEG-Saldo (Euro)	Vergütung gesamt (Euro)	Vergütung Photovoltaik (Euro)	Vergütung Onshore-Wind (Euro)	Vergütung Wasserkraft (Euro)	Vergütung Biomasse (Euro)	Vergütung Gase (Euro)	Vergütung Geothermie (Euro)
Rosenheim	2 BY		61.572.698	46.948.690	14.624.009	75.682.647	52.166.273	0	4.762.787	18.746.807	6.780	0
Starnberg	2 BY		8.647.872	17.631.286	-8.983.414	10.097.369	9.712.281	4.539	182.060	198.490	0	0
Traunstein	3 BY		63.050.623	43.662.754	19.387.869	79.383.121	45.438.445	486.449	6.024.995	27.433.231	0	0
Weilheim-Schongau	3 BY		31.930.723	44.562.322	-12.631.599	37.890.450	32.237.039	61.305	527.280	5.033.219	31.608	0
Landshut, Stadt	3 BY		3.594.740	14.483.511	-10.888.771	4.348.264	4.004.563	0	276.738	66.963	0	0
Passau, Stadt	3 BY		5.717.798	8.563.381	-2.845.583	7.305.998	5.081.040	0	276.387	1.948.571	0	0
Straubing, Stadt	4 BY		6.667.567	8.244.454	-1.576.888	7.819.818	7.659.312	0	0	160.506	0	0
Deggendorf	4 BY		63.932.127	51.580.873	12.351.254	75.943.241	68.995.928	0	1.096.779	5.835.537	14.997	0
Freyung-Grafenau	4 BY		34.939.262	12.684.357	22.254.905	44.361.671	32.975.578	3.162	7.687.347	3.693.860	1.724	0
Kelheim	3 BY		57.611.712	30.202.543	27.409.170	68.886.838	55.966.641	145.479	346.578	12.428.141	0	0
Landshut	3 BY		89.329.466	22.589.280	66.740.187	106.994.451	83.226.598	33.135	285.670	23.449.048	0	0
Passau	3 BY		109.983.237	44.135.806	65.847.430	131.312.128	111.041.916	55.932	2.837.674	17.320.317	56.290	0
Regen	4 BY		27.520.269	14.431.190	13.089.079	33.694.371	28.276.592	1.514	3.578.663	1.818.812	18.791	0
Rottal-Inn	4 BY		121.287.595	17.465.165	103.822.429	146.546.713	103.873.775	145.376	692.978	41.815.583	13.916	5.087
Straubing-Bogen	4 BY		91.831.174	16.841.178	74.989.997	109.198.157	98.635.511	1.264	177.630	10.383.753	0	0
Dingolfing-Landau	3 BY		99.336.930	25.792.953	73.543.978	119.439.041	92.388.694	98.613	1.244.768	25.706.622	344	0
Amberg, Stadt	4 BY		7.139.088	9.193.430	-5.754.386	4.018.961	3.507.576	0	16.475	494.910	0	0
Regensburg, Stadt	1 BY		7.139.088	31.393.673	-24.254.585	8.596.364	6.163.121	19.761	0	2.398.100	15.382	0
Weiden i.d.OPf., Stadt	4 BY		6.315.701	7.335.114	-1.019.413	7.526.966	6.474.377	0	83.797	964.567	4.226	0
Amberg-Weizbach, Stadt	4 BY		39.511.636	19.825.216	19.686.420	48.641.151	33.722.821	0	458.991	14.457.623	1.715	0
Cham	4 BY		65.916.105	22.665.340	43.250.765	80.248.443	54.717.603	85.720	1.141.740	24.303.380	0	0
Neumarkt i.d.OPf.	4 BY		51.082.673	22.308.241	28.774.433	62.666.515	45.703.577	3.831.041	223.809	12.901.494	6.593	0
Neustadt a.d.Waldnaab	4 BY		37.464.463	18.483.967	18.980.495	45.761.378	31.940.265	137.934	1.298.070	12.372.934	12.175	0
Regensburg	3 BY		51.781.258	26.705.175	25.076.083	61.380.643	54.581.990	94.924	2.736.550	3.964.382	2.798	0
Schwandorf	4 BY		56.155.426	34.873.486	21.281.940	68.419.886	48.342.441	0	2.659.816	17.410.975	6.654	0
Tirschenreuth	4 BY		32.969.685	15.111.585	17.858.101	41.758.346	18.696.228	361.491	226.952	22.464.917	8.758	0
Bamberg, Stadt	3 BY		3.104.659	16.057.523	-12.952.863	4.044.496	3.083.319	0	925.774	35.403	0	0
Bayreuth, Stadt	4 BY		3.432.815	13.254.843	-9.822.028	4.174.893	2.701.577	0	73.541	1.399.775	0	0
Coburg, Stadt	3 BY		1.527.329	7.571.929	-6.044.600	1.789.074	1.726.169	0	30.953	31.952	0	0
Hof, Stadt	3 BY		3.385.531	9.526.486	-6.140.955	4.341.077	1.688.068	0	54.460	2.564.173	34.375	0
Bamberg	3 BY		34.184.175	23.233.385	10.950.790	42.049.404	31.543.267	1.647.977	141.733	8.716.428	0	0
Bayreuth	4 BY		29.717.969	16.050.410	13.667.558	37.372.361	20.954.620	1.597.445	594.369	14.225.927	0	0
Coburg	3 BY		21.498.195	17.145.972	4.352.223	26.460.851	17.306.265	195.818	275.249	8.683.519	0	0
Forchheim	3 BY		20.392.338	18.428.851	1.963.487	25.242.146	16.856.202	216.284	1.397.355	6.700.827	71.479	0
Hof	3 BY		21.861.912	21.826.358	35.555	29.641.382	14.219.838	6.180.431	607.802	8.633.311	0	0
Kronach	3 BY		5.718.354	17.731.024	-12.012.670	7.031.928	6.027.164	455.995	186.014	362.754	0	0
Kulmbach	4 BY		16.658.577	13.066.593	3.591.984	20.428.490	15.845.468	950.732	330.010	3.302.279	1	0
Lichtenfels	3 BY		14.370.825	12.472.224	1.898.601	17.583.654	12.478.595	0	834.033	4.271.026	0	0
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	3 BY		16.533.960	15.596.190	937.771	20.712.710	12.703.062	394.654	830.236	6.776.985	7.773	0
Ansbach, Stadt	4 BY		5.298.873	7.441.912	-2.143.039	6.371.453	4.809.136	0	0	1.545.499	16.817	0

Quelle: Eigene Berechnungen.

## Anhang: EEG-Salden und Vergütungen nach Landkreisen 2011 (8/10)

Landkreis/ Kreisfreie Stadt	Typ	Bundesland	EEG-Mittelzufluss (Euro)	EEG-Mittelabfluss (Euro)	EEG-Saldo (Euro)	Vergütung gesamt (Euro)	Vergütung Photovoltaik (Euro)	Vergütung Onshore-Wind (Euro)	Vergütung Wasserkraft (Euro)	Vergütung Biomasse (Euro)	Vergütung Gase (Euro)	Vergütung Geothermie (Euro)
Erlangen, Stadt	1 BY		4.427.996	17.643.944	-13.215.948	5.224.280	4.778.144	0	205.416	240.720	0	0
Fürth, Stadt	1 BY		7.190.101	18.162.069	-10.971.968	8.991.079	5.488.159	0	816.742	2.686.178	0	0
Nürnberg, Stadt	1 BY		8.905.703	83.059.112	-74.153.408	10.651.137	9.387.941	0	563.974	680.845	18.377	0
Schwabach, Stadt	3 BY		1.775.559	6.076.151	-4.300.592	2.229.868	1.698.125	0	181.511	332.713	17.518	0
Ansbach	4 BY		144.134.026	33.920.334	110.213.693	181.426.455	101.343.380	2.307.887	123.054	77.596.036	56.098	0
Erlangen-Höchstädt	2 BY		18.820.136	22.083.740	-3.263.604	22.759.314	19.121.085	0	490.603	3.128.589	19.036	0
Fürth	2 BY		15.299.679	17.432.809	-2.133.130	19.512.737	13.282.738	2.445.950	61.018	3.723.031	0	0
Nürnberg Land	2 BY		10.510.460	33.603.846	-23.093.386	12.840.003	10.734.532	895.370	455.937	754.164	0	0
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsch.	4 BY		67.085.163	17.360.647	49.724.516	84.225.723	53.576.825	7.617.616	46.284	22.922.564	62.434	0
Roth	3 BY		24.546.155	19.355.037	5.191.118	29.372.943	24.931.550	42.906	535.248	3.841.804	21.435	0
Weißenburg-Gunzenhausen	4 BY		56.256.860	18.213.550	38.043.311	70.973.683	38.103.633	4.221.894	83.476	28.497.666	67.014	0
Aschaffenburg, Stadt	2 BY		4.761.886	15.957.399	-11.195.513	6.342.441	3.167.809	0	0	3.174.632	0	0
Schweinfurt, Stadt	3 BY		2.231.104	19.720.045	-17.488.941	4.250.016	1.734.437	1.118.869	1.394.334	2.376	0	0
Würzburg, Stadt	1 BY		3.807.189	18.301.999	-14.494.810	4.854.543	4.259.121	0	401.042	0	194.381	0
Aschaffenburg	2 BY		17.372.511	37.562.649	-20.190.137	20.794.790	18.240.720	0	11.601	2.433.972	108.498	0
Bad Kissingen	4 BY		19.468.290	16.109.531	3.358.759	23.997.133	19.694.134	668.917	364.154	3.248.426	21.502	0
Rhön-Grabfeld	4 BY		17.967.264	14.442.775	3.524.489	21.777.234	15.375.572	185	106.035	6.295.442	0	0
Haßberge	4 BY		29.851.138	27.445.376	2.405.761	36.370.664	29.316.872	666.266	86.253	6.298.126	3.148	0
Kitzingen	3 BY		35.476.457	16.089.168	19.387.288	43.983.512	33.570.336	3.051.916	33.471	7.325.844	1.944	0
Miltenberg	2 BY		16.655.718	28.973.274	-12.317.556	19.598.467	17.823.203	0	42.437	1.732.240	588	0
Main-Spessart	4 BY		35.301.974	29.240.339	6.061.635	45.428.098	33.083.643	7.718.633	592.571	4.021.183	12.067	0
Schweinfurt	3 BY		29.068.691	15.935.319	13.133.372	35.661.418	26.928.088	1.972.430	1.298	6.755.941	3.662	0
Würzburg	2 BY		54.178.944	24.417.975	29.760.968	69.790.757	46.229.984	9.961.114	-131.437	13.731.097	0	0
Augsburg, Stadt	1 BY		12.722.221	58.395.876	-45.673.655	18.764.236	7.385.818	0	5.659.122	5.481.334	237.961	0
Kaufbeuren, Stadt	4 BY		5.097.345	6.814.344	-1.716.999	6.194.608	4.562.090	0	320.412	1.293.184	18.922	0
Kempten (Allgäu), Stadt	4 BY		7.289.875	11.893.014	-4.603.139	9.710.049	6.287.207	0	1.370.308	2.052.533	0	0
Memmingen, Stadt	3 BY		9.008.420	8.315.244	693.175	10.509.399	9.310.803	0	24.751	1.173.845	0	0
Aichach-Friedberg	3 BY		63.604.368	21.225.548	42.378.820	79.915.754	46.787.792	24	233.160	32.871.961	22.816	0
Augsburg	2 BY		74.934.022	73.752.321	1.181.701	91.104.349	69.441.520	0	1.983.046	19.571.983	107.799	0
Dillingen a.d.Donau	3 BY		60.636.167	16.434.177	44.202.041	74.341.153	48.098.229	79.195	357.642	25.793.919	12.167	0
Günzburg	2 BY		53.933.761	21.961.473	31.972.288	66.813.041	46.566.206	0	3.039.482	17.207.286	66	0
Neu-Ulm	2 BY		35.839.315	39.106.890	-3.267.575	44.184.398	31.417.187	0	3.246.788	9.480.563	39.861	0
Lindau (Bodensee)	2 BY		12.622.590	13.801.222	-1.178.632	14.655.291	14.082.289	8	211.921	361.073	0	0
Ostallgäu	4 BY		85.482.642	24.396.257	61.086.385	103.960.846	75.175.056	2.355.146	2.120.914	24.296.451	13.278	0
Unterallgäu	3 BY		101.333.332	36.961.133	64.372.199	123.950.177	89.930.070	1.542.338	4.149.477	28.312.413	15.879	0
Donau-Ries	3 BY		110.261.917	28.791.275	81.470.642	136.226.630	80.564.661	168.067	337.451	55.156.452	0	0
Oberallgäu	4 BY		43.564.216	25.552.632	18.011.585	53.246.024	42.137.350	1.472.202	4.250.106	5.374.564	11.803	0
Regionalverband Saarbrücken	2 SL		15.618.412	67.321.971	-51.703.559	19.180.965	16.153.928	0	0	3.027.037	0	0
Merzig-Wadern	2 SL		13.542.229	17.632.808	-4.090.579	17.593.553	11.844.350	3.533.100	3.436	2.212.667	0	0
Neunkirchen	2 SL		6.973.578	25.687.540	-18.713.962	8.568.744	7.270.410	1.172.660	0	125.673	0	0

Quelle: Eigene Berechnungen.

## Anhang: EEG-Salden und Vergütungen nach Landkreisen 2011 (9/10)

Landkreis/ Kreisfreie Stadt	Typ	Bundesland	EEG-Mittelzufluss (Euro)	EEG-Mittelabfluss (Euro)	EEG-Saldo (Euro)	Vergütung gesamt (Euro)	Vergütung Photovoltaik (Euro)	Vergütung Onshore-Wind (Euro)	Vergütung Wasserkraft (Euro)	Vergütung Biomasse (Euro)	Vergütung Gase (Euro)	Vergütung Geothermie (Euro)
Saarouis	2 SL		13.274.960	68.247.474	-54.972.514	15.388.482	15.141.402	0	118.619	128.462	0	0
Saarplatz-Kreis	2 SL		14.737.185	32.369.921	-17.632.736	18.807.526	15.403.148	2.886.027	308.450	209.900	0	0
St. Wendel	2 SL		11.114.934	15.655.544	-4.540.610	17.444.556	7.388.293	8.596.253	185.395	1.274.614	0	0
Berlin, Stadt	1 BE		15.922.103	361.798.491	-345.876.388	21.806.574	14.069.422	412.837	0	7.324.314	0	0
Brandenburg an der Havel, Stadt	4 BB		6.843.600			9.189.945	5.971.730	545.334	36.951	2.635.930	0	0
Cottbus, Stadt	1 BB		9.760.416	10.619.771	-859.355	16.754.119	3.793.714	12.308.383	51.289	267.417	333.317	0
Frankfurt (Oder), Stadt	3 BB		6.067.397	7.432.375	-1.364.978	9.746.289	2.169.484	4.098.715	0	3.237.028	241.062	0
Potsdam, Stadt	1 BB		868.197	16.512.444	-15.644.246	1.011.514	1.011.514	0	0	0	0	0
Barnim	3 BB		32.195.604	18.606.914	13.588.690	56.227.014	17.734.218	22.852.233	52.486	14.950.822	637.255	0
Dahme-Spreewald	4 BB		36.697.537	17.775.479	18.922.058	66.113.843	10.358.031	48.469.144	128.863	6.827.795	330.010	0
Elbe-Elster	4 BB		64.374.185	12.812.585	51.561.600	98.261.507	48.278.843	36.758.031	1.945	13.222.689	0	0
Havelland	4 BB		38.337.087	17.463.507	20.873.581	67.404.712	8.394.372	47.179.629	0	11.830.711	0	0
Märkisch-Oderland	4 BB		47.872.407			84.684.488	9.495.760	57.729.775	0	17.458.953	0	0
Oberhavel	4 BB		24.345.144			38.729.176	6.347.283	17.567.052	433.835	14.282.419	98.587	0
Oberspreewald-Lausitz	4 BB		44.218.219	15.993.514	28.824.705	69.206.949	27.699.402	31.053.814	2.605	10.349.696	101.432	0
Oder-Spree	3 BB		27.156.502	28.872.552	-1.716.050	45.440.852	9.240.832	23.024.279	879	13.173.194	1.669	0
Ostprignitz-Ruppin	4 BB		36.212.888	13.055.446	23.157.443	61.729.741	8.450.171	34.447.099	15.838	18.756.342	60.290	0
Potsdam-Mittelmark	4 BB		46.524.556	22.478.279	24.046.277	74.231.714	18.843.300	35.528.926	16.588	19.594.134	248.767	0
Prignitz	4 BB		77.321.285	9.675.489	67.645.797	141.600.548	8.881.395	107.925.233	13.359	24.780.562	0	0
Spree-Neiße	4 BB		45.403.063	22.294.660	23.108.403	64.286.392	37.513.006	16.404.916	675.477	9.691.488	1.505	0
Teltow-Fläming	4 BB		62.638.005	20.281.350	42.356.655	106.414.605	10.414.832	61.077.780	810	34.663.245	257.938	0
Uckermark	4 BB		70.263.256			124.727.284	10.635.977	92.965.132	5.361	21.120.814	0	0
Rostock, Stadt	1 MV		2.818.291	23.400.580	-20.582.289	4.211.670	2.625.664	1.008.742	0	577.264	0	0
Schwerin, Stadt	3 MV		5.637.187	11.579.092	-5.941.904	9.349.150	1.897.894	4.369.795	0	3.081.461	0	0
Mecklenburgische Seenplatte	4 MV		70.763.048	34.436.354	36.326.695	111.911.334	18.001.303	36.642.675	23.674	56.961.298	282.384	0
Landkreis Rostock	4 MV		51.623.423	26.136.631	25.486.792	84.659.632	10.956.062	42.723.889	11.760	30.905.598	62.323	0
Vorpommern-Rügen	4 MV		50.613.760	24.966.932	25.646.828	85.725.936	13.850.528	48.628.773	0	23.246.297	338	0
Nordwestmecklenburg	3 MV		26.580.646	27.385.633	-804.987	44.259.903	6.273.120	20.364.034	3.822	17.605.451	13.475	0
Vorpommern-Greifswald	4 MV		96.955.327	29.925.292	67.030.035	150.947.458	22.683.178	64.243.332	0	63.988.913	32.034	0
Ludwigslust-Parochim	4 MV		72.477.028	29.695.600	42.781.428	107.912.674	13.842.758	23.968.373	689.962	69.359.056	52.525	0
Chernitz, Stadt	1 SN		6.687.381	29.221.120	-22.533.739	9.373.464	4.924.009	2.473.058	0	1.724.811	251.586	0
Erzgebirgskreis	2 SN		17.278.473	46.599.406	-29.320.934	28.644.770	7.633.699	8.818.663	7.064.642	5.065.995	61.772	0
Mittelsachsen	3 SN		60.681.129	52.227.542	8.453.586	91.996.753	31.040.594	26.486.692	10.630.271	23.760.306	78.889	0
Vogtlandkreis	3 SN		18.770.038	29.127.826	-10.357.788	25.013.066	8.953.549	1.880.668	293.572	13.766.091	119.186	0
Zwickau	2 SN		22.937.088	44.425.474	-21.488.385	31.319.313	18.403.177	6.145.711	1.608.370	5.094.632	67.423	0
Dresden, Stadt	1 SN		7.179.062	65.372.771	-58.193.709	9.290.525	4.447.137	0	43.422	4.593.233	206.734	0
Bautzen	3 SN		39.873.774	46.100.699	-6.226.925	56.838.151	27.453.519	16.661.930	490.552	12.012.781	219.369	0
Görlitz	4 SN		49.848.114	38.643.169	11.204.945	76.681.220	22.374.994	27.598.774	1.828.276	24.853.634	25.541	0
Meißen	3 SN		32.458.878	49.913.124	-17.454.246	46.038.848	21.666.795	11.565.366	214.389	12.528.531	63.767	0
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	3 SN		14.675.241	33.320.662	-18.645.420	21.293.771	8.067.672	5.331.575	1.377.165	6.482.266	35.093	0

Quelle: Eigene Berechnungen.

## Anhang: EEG-Salden und Vergütungen nach Landkreisen 2011 (10/10)

Landkreis/ Kreisfreie Stadt	Typ	Bundesland	EEG-Mittelzufluss (Euro)	EEG-Mittelabfluss (Euro)	EEG-Saldo (Euro)	Vergütung gesamt (Euro)	Vergütung Photovoltaik (Euro)	Vergütung Onshore-Wind (Euro)	Vergütung Wasserkraft (Euro)	Vergütung Biomasse (Euro)	Vergütung Gase (Euro)	Vergütung Geothermie (Euro)
Leipzig, Stadt	1 SN		7.375.365	56.862.033	-49.486.668	10.413.422	4.947.269	1.191.702	63.370	4.127.475	83.606	0
Leipzig	3 SN		56.908.785	40.339.362	16.569.423	76.939.609	44.954.725	15.035.559	1.406.551	15.542.775	0	0
Nordsachsen	4 SN		44.109.541	32.042.307	12.067.233	62.956.585	23.862.241	15.814.633	68.821	23.210.890	0	0
Dessau-Roßlau, Stadt	2 ST		2.870.734	9.342.300	-6.471.566	4.392.099	1.720.119	1.696.039	132.115	683.218	160.608	0
Halle (Saale), Stadt	1 ST		2.029.431	24.002.459	-21.973.027	2.583.039	2.053.361	0	529.678	0	0	0
Magdeburg, Landeshauptstadt	1 ST		6.237.628	24.691.452	-18.453.824	9.313.456	3.165.104	2.563.691	0	3.584.661	0	0
Altmarkkreis Salzwedel	3 ST		38.884.994	10.802.959	28.082.034	62.224.694	7.119.969	30.527.672	0	24.577.052	0	0
Anhalt-Bitterfeld	2 ST		56.133.580	25.214.082	30.919.498	89.053.486	33.510.147	42.377.730	734.732	11.910.641	520.236	0
Börde	4 ST		74.628.232	23.840.247	50.787.984	133.839.470	10.246.112	97.928.060	14.431	25.650.867	0	0
Burgenlandkreis	3 ST		42.117.359	25.159.844	16.957.515	71.913.261	12.422.282	44.314.692	765.011	14.393.075	18.202	0
Harz	3 ST		26.392.095	26.679.576	-287.481	40.851.059	10.775.470	17.012.158	1.837.818	11.225.612	0	0
Jerichower Land	4 ST		28.745.668	11.278.446	17.467.223	48.241.072	9.655.003	29.137.876	0	9.386.123	62.071	0
Mansfeld-Südharz	4 ST		48.587.021	17.408.398	31.178.623	76.348.509	31.229.855	33.872.603	7.828	11.154.617	83.606	0
Saalekreis	3 ST		59.604.753	39.889.174	19.715.580	100.330.444	21.965.348	60.713.220	1.238.394	16.363.660	49.823	0
Salzlandkreis	3 ST		62.129.703	28.529.022	33.600.681	117.311.731	7.921.527	96.891.193	1.795.676	10.703.335	0	0
Stendal	4 ST		54.780.770	15.450.041	39.330.729	95.587.254	7.243.560	39.843.103	0	48.488.821	11.771	0
Wittenberg	4 ST		36.065.727	18.023.515	18.042.212	56.086.413	17.939.424	22.100.624	810	16.045.551	4	0
Erfurt, Stadt	1 TH		7.437.435	26.392.728	-18.955.293	10.845.153	6.311.691	2.832.213	57.165	1.550.780	93.305	0
Gera, Stadt	2 TH		2.109.862	11.265.167	-9.155.305	3.188.864	1.262.364	859.922	105.617	905.356	55.605	0
Jena, Stadt	1 TH		2.822.202	15.695.805	-12.873.603	3.895.767	852.928	0	685.453	2.357.386	0	0
Suhl, Stadt	4 TH		922.474	4.500.600	-3.578.126	1.093.985	1.093.985	0	0	0	0	0
Weimar, Stadt	2 TH		1.185.876	7.090.957	-5.905.082	1.415.143	1.228.177	0	10.591	176.374	0	0
Eisenach, Stadt	3 TH		1.975.658	7.051.310	-5.075.652	3.186.662	1.110.234	1.837.318	14.614	224.497	0	0
Eichsfeld	3 TH		10.597.490	18.457.462	-7.859.972	14.599.028	8.062.978	2.817.611	5.406	3.687.027	26.007	0
Nordhausen	4 TH		11.397.197	12.313.998	-916.801	15.378.604	6.709.172	2.174.988	16.761	6.477.684	0	0
Wartburgkreis	3 TH		11.668.788	24.148.472	-12.479.684	17.764.496	7.155.313	5.859.488	1.157.641	3.592.054	0	0
Unstrut-Hainich-Kreis	4 TH		31.041.099	14.735.189	16.305.910	51.367.699	10.845.498	30.123.218	89.436	10.269.944	39.604	0
Kyffhäuserkreis	4 TH		14.900.431	10.191.220	4.709.211	25.137.967	5.118.639	13.964.504	177.187	5.877.636	0	0
Schmalkalden-Meiningen	4 TH		8.405.638	19.852.080	-11.446.442	11.056.985	5.676.337	30.173	382.888	4.967.587	0	0
Gotha	3 TH		9.637.641	21.460.813	-11.823.172	12.814.156	7.660.439	1.966.073	399.482	2.788.162	0	0
Sömmerda	4 TH		24.794.481	10.516.974	14.277.507	40.090.947	4.375.520	19.304.297	10.768	16.400.363	0	0
Hildburghausen	4 TH		19.412.462	10.567.791	8.844.671	24.570.679	12.458.757	46.461	21.408	12.044.053	0	0
Ilm-Kreis	3 TH		5.957.122	21.703.795	-15.746.672	7.572.950	5.102.851	390.604	42.313	2.037.182	0	0
Weimarer Land	2 TH		10.419.855	12.046.469	-1.626.614	14.492.031	9.469.067	2.569.438	258.698	2.045.718	149.109	0
Sonneberg	4 TH		2.901.394	12.315.455	-9.414.061	3.727.214	1.887.215	0	130.152	1.696.446	13.401	0
Saalfeld-Rudolstadt	4 TH		7.451.133	28.578.386	-21.127.253	10.637.399	3.077.178	88.814	1.513.474	5.957.933	0	0
Saale-Holzland-Kreis	3 TH		21.414.808	12.650.231	8.764.576	35.197.129	5.715.291	9.701.010	1.085.176	18.675.790	19.863	0
Saale-Orla-Kreis	4 TH		25.423.162	19.383.358	6.039.803	45.729.339	5.793.209	2.848.558	1.478.451	35.577.396	31.725	0
Greiz	2 TH		18.632.764	14.558.758	4.074.006	25.434.753	9.911.100	1.525.975	391.477	13.330.434	275.767	0
Altenburger Land	3 TH		17.034.484	13.766.263	3.268.221	24.958.597	7.445.166	7.779.966	93.479	9.639.986	0	0

Quelle: Eigene Berechnungen.

## Literaturverzeichnis

**Amprion (2013a):** Bewegungsdaten 2011 der Regelzone Amprion. Abgerufen am 19.04.2013 über: <http://www.amprion.net/eeg-jahresabrechnung-2011>.

**Amprion (2013b):** Anlagenstammdaten der Regelzone Amprion. Abgerufen am 19.04.2013 über: <http://www.amprion.net/eeg-jahresabrechnung-2011>.

**BAFA (2012):** Unternehmen bzw. Unternehmensteile, die im Jahr 2011 an den aufgelisteten Abnahmestellen von der Besonderen Ausgleichsregelung profitieren. Abgerufen am 12.12.2013 über: [http://www.bafa.de/bafa/de/energie/besondere\\_ausgleichsregelung\\_eeg/publikationen/statistische\\_auswertungen/index.html](http://www.bafa.de/bafa/de/energie/besondere_ausgleichsregelung_eeg/publikationen/statistische_auswertungen/index.html).

**BAFA (2013):** Privilegierter Letztverbrauch des Jahres 2011 nach Bundesländern. Erhalten am 26.09.2013.

**Bardt, H., Niehues, J. (2013):** *Verteilungswirkungen des EEG*. In: Zeitschrift für Energiewirtschaft 37(3), S. 211-218.

**BBSR (2011):** Referenz Kreise zu Kreistypen, Gebietsstand 31.12.2011. Abgerufen am 12.12.2013 über: <http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Raumbeobachtung/Raumabgrenzungen/Kreistypen4/Downloadangebote.html?nn=443202>.

**BBSR (2012):** Raumabgrenzungen und Raumtypen des BBSR. Analysen Bau.Stadt.Raum, Band 6. Bonn: Selbstverlag.

**BBSR (2013):** Laufende Raumbeobachtung – Raumabgrenzungen. Siedlungsstrukturelle Kreistypen. Abgerufen am 08.12.2013 über: [http://www.bbsr.bund.de/nn\\_1067638/BBSR/DE/Raumbeobachtung/Raumabgrenzungen/Kreistypen4/kreistypen.html](http://www.bbsr.bund.de/nn_1067638/BBSR/DE/Raumbeobachtung/Raumabgrenzungen/Kreistypen4/kreistypen.html).

**BDEW (2013a):** Erneuerbare Energien und das EEG: Zahlen, Fakten, Grafiken (2013). Berlin.

**BDEW (2013b):** Entwicklung der Energieversorgung 2012. Berlin.

**BMU (2012):** Hintergrundinformationen zur Besonderen Ausgleichsregelung für die Jahre 2012/2013. Berlin.

**Gawel, E., Korte, K. (2012):** *Verteilungseffekte des EEG: Kritik an den falschen Stellen*. In: Wirtschaftsdienst 92(8), S. 512-515.

**Grösche, P., Schröder, C. (2013):** *On the redistributive effects of Germany's feed-in tariff*. In: Empirical Economics, im Erscheinen, DOI 10.1007/s00181-013-0728-z.

**Heindl, P., Voigt, S. (2012):** Employment Effects of Regional Climate Policy: The Case of Renewable Energy Promotion by Feed-In Tariffs. ZEW Discussion Paper No. 12-066. Mannheim.

**50Hertz (2013a):** EEG-Bewegungsdaten 2011 der Regelzone 50Hertz. Abgerufen am 19.04.2013 über: <http://www.50hertz.com/de/166.htm>.

**50Hertz (2013b):** EEG-Anlagenstammdaten der Regelzone 50Hertz. Abgerufen am 19.04.2013 über: <http://www.50hertz.com/de/165.htm>.

**Lehr, U., Drosdowski, T. (2013):** Soziale Verteilungswirkungen der EEG-Umlage. Gws Discussion Paper 3/2013. Osnabrück.

**Mez, L., Schneider, S., Reiche, D., Tempel, S., Klinski, S., Schmitz, E. (2007):** Zukünftiger Ausbau

erneuerbarer Energieträger unter besonderer Berücksichtigung der Bundesländer. Bericht für das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. Forschungsstelle für Umweltpolitik.Berlin.

**Neuhoff, K., Bach, S., Diekmann, J., Diekmann, J., Beznoska, M., El-Laboudy, T. (2013):**

*Distributional Effects of Energy Transition: Impacts of Renewable Electricity Support in Germany.* In: Economics of Energy & Environmental Policy 2(1), S. 41-54.

**Reuster, L., Küchler, S. (2012):** Industriebegünstigungen bei der EEG-Umlage und deren Auswirkungen auf die restlichen Stromverbraucher. Kurzanalyse im Auftrag von Campact e.V. Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft e.V., 10/2012. Berlin.

**Statistische Ämter des Bundes und der Länder (2013a):** Erhebung über Stromabsatz und Erlöse der Elektrizitätsversorgungsunternehmen. Berichtsjahr 2011. Erhalten am 19.06.2013.

**Statistische Ämter des Bundes und der Länder (2013b):** Energieverwendung der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden – Jahressumme. Regionale Tiefe: Kreise und kreisfreie Städte. Abgerufen am 08.12.2013 über: <https://www.regionalstatistik.de/genesis/online/data;jsessionid=96DC761ABFAA86FDA8BB76A7C2F7223E?operation=abrufabelleAbrufen&selectionname=060-41-4&levelindex=1&levelid=1386083111449&index=1>.

**Statistische Ämter des Bundes und der Länder (2013c):** Zensus 2011. Abgerufen am 08.11.2013 über: <https://ergebnisse.zensus2011.de/#>.

**Tennet (2013a):** Bewegungsdaten der Regelzone Tennet (nach EEG-Kategorien 2011). Abgerufen am 16.04.2013 über: <http://www.tennet.eu/de/de/kunden/eegkwk-g/erneuerbare-energien-gesetz/eeg-daten-nach-52.html>.

**Tennet (2013b):** EEG-Anlagenstammdaten der Regelzone Tennet (Inbetriebnahme bis 31.12.2011). Abgerufen am 16.04.2013 über: <http://www.tennet.eu/de/de/kunden/eegkwk-g/erneuerbare-energien-gesetz/eeg-daten-nach-52.html>.

**TransnetBW (2013a):** Bewegungsdaten 2011 der Regelzone TransnetBW. Abgerufen am 01.07.2013 über: <http://www.transnetbw.de/de/eeg-kwk-g/eeg/eeg-jahresabrechnung>.

**TransnetBW (2013b):** EEG-Anlagendaten der Regelzone TransnetBW. Abgerufen am 19.04.2013 über: <http://www.transnetbw.de/de/eeg-kwk-g/eeg/eeg-anlagendaten>.

**Verschiedene Übertragungsnetzbetreiber (2012):** EEG-Mengentestat 2011 auf Basis von WP Bescheinigungen per 20.07.2012: Stromeinspeisemengen, Direktvermarktung, Vergütungen und Letztverbräuche. Abgerufen am 08.12.2013 über: [http://www.eeg-kwk.net/de/EEG\\_Jahresabrechnungen.htm](http://www.eeg-kwk.net/de/EEG_Jahresabrechnungen.htm).